Nr. 10 Oktober 2011 27. Jahrgang

gartenstadt waldhof journal

Nachrichten des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt e.V.
in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedesvereinen und dem Kulturverein Waldhof e.V.

Erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Erscheinungsgebiet Gartenstadt, Waldhof und Sonnenschein verteilt.

Holzers Peepshow im Zimmertheater

Peepshow bei den Goggelrobbern

Mundart beim Bürgerverein

75 Jahre Auferste-hungskirche

● Dachdeckerei
● Zimmerei
● Bauspenglerei
● Gerüstbau

50 Jahre Körber

68169 Mannheim
Max-Born-Straße 8
Tel. 0621/31 32 33
www.koerber-gmbh.de

Mitglied im BDS-MA-Nord

Gesunde Ballaststoffe...
Mit unserem 3-Stufen-Natursauerteig und ballaststoffreichen Körnern und Saaten gebacken, sind unsere Körnerbrotsorten ein wertvoller Beitrag zu Ihrer gesunden Ernährung.

Döringer's BACKHAUS
Mitglied des BDS Ma-Nord
doe-design ©

3-Zimmer Eigentumswohnung
von privat zu kaufen gesucht.
(Keine Erbpacht)
Tel. 0621 / 75 38 84

Suche zum Kauf Einfamilienhaus
in Gartenstadt, Kirchwaldsiedlung, auch renovierungsbedürftig.
Telefon: 0621/74 33 64

CUXHAVEN
Fewo´s / Häuser direkt am Strand
Tel: 04721 - 60100
www.nordseebrandung.de

„Schließdienst“
Vermietungen
Raumüberlassungen
Bürgerhaus Gartenstadt
Karl Arnold
Telefon 795307

gartenstadt waldhof journal
Nachrichten des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt e.V. in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedsvereinen und dem Kulturverein Waldhof e.V.
Erscheint monatlich und wird besonders an alle ermäßigten Haushalte im Einzelverzugsgebiet Gartenstadt, Waldhof und Sonnenschein verteilt.

Herausgeber:
Bürgerverein Gartenstadt e.V.
Vorsitzender:
Heinz Egermann,
Wichernweg 39,
68305 Mannheim,Tel.: 7628025
hge@gmx.org oder:
heinzegermann@hotmail.com
Redaktion: Heinz Egermann und Uschi Künstler
Verlag, Anzeigen, Vertrieb:
Waltraut Klein,
Am Herrschaftswald 13 a,
68305 Mannheim,
Telefon: 741207; Fax 755682;
Mail: waltraut-klein@t-online.de
Druck: Druckhaus Diesbach, Weinheim.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform. Die Redaktion behält es sich vor Leserbriefe zu kürzen. Auflage: 13.000 © 2010 für Texte beim Urheber / Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Das nächste Journal erscheint am 2. November; Redaktions- und Anzeigenschluß ist am 22. Oktober

Nachrichten, Termine, Adressen
im Internet
www.buergerverein-gartenstadt.de
www.stadtteil-portal.de

Kindergeburtstag auf dem Bauernhof
Kutsch- und Planwagenfahrten, Ponyreiten u.v.mehr.
Tel. 0176-21 80 89 74 • www.marbacher-hof-1.de

Bürgerverein Gartenstadt

Veranstaltungsreihe „Mannheimer Geschichte und Geschichten.“ Autoren aus der Region lesen aus Büchern aus der Region *Seite 3*

Jazz im Bürgergarten: Hans Heiser Swingtime boten Qualität

Neuer Internetauftritt des Bürgervereins *Seite 4*
Spannende Ausstellung über Schädelkult der Reiß-Engelhorn-Museen – Führung mit dem Bürgerverein
Schnell Karten für Halloween besorgen *Seite 5*
Reisen mit dem Bürgerverein: entzückende Donau-Kreuzfahrt
ComputerClub *Seite 6*
Weihnachtsmarkt erstmals im Bürgergarten – mehr Veranstaltungen auf dem Freyaplatz
*
Reisen mit dem Bürgerverein: im Frühling nach Malta *Seite 7*

Leute
Mafalda Carnicelli *Seite 9*
Claus-Peter Sauter, Helmut Koch, Marcus Halder *Seite 10*

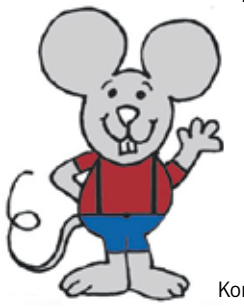
Kommunal und Politik
Anhörung zur Stadtbahn Nord: Die Knackpunkte bleiben *Seite 11*
25 Jahre Herbert-Lucy-Halle
Familienfest der SPD *Seite 12*

Waldhof Journal
Vom „Draisrad” bis „Zur Bremsstation“ – Blick auf den Waldhof im Jahr 1925 *Seite 13*
Im Franziskussaal kann wieder gefeiert werden *Seite 14*

Panorama

Die Quadrate liegen im Schulhof – Förderverein der Delp-Schule verwirklichte tolle Idee *Seite 15*

Anja´s Musikmäuse
Musikalische Früherziehung
von 4 Monaten bis 4 Jahre
Ab Oktober neue Kurse!



MUSIK GARTEN
im Sirius-Park Mannheim-Waldhof
Kontakt: Anja Hubert · www.anjahubert.de
Tel. 0621 / 76 29 152 · Mobil: 0171/380 18 92

Junge Kleinfamilie sucht 3 Zi. Whg.
Küche, Bad, Balkon oder Terrasse
ab 65 qm. Vorzüge Gartenstadt und Waldhof Nord
Tel. 0170 2692690 oder 0157 85801183

Mikro-Blockheizkraftwerke ein Modell für die Gartenstadt? *Seite 15*
Waldschüler entwickeln Projektideen *Seite 16*

Kirchliches Leben
60 Jahre Neuapostolische Kirche *Seite 16*

Vereine aktiv
Großer Ansturm beim Schlachtfest der Freundschaft
Naturschutzausstellung beim Vogelschutzverein *Seite 17*
Kurpfälzer Sängergruß am Brandenburger Tor
Fotoausstellung im Infocenter Karlstern *Seite 18*

Wohin gehen?
Seiten 18 bis 23
Workshop für Rapper *Seite 18*
Lokalschau der Goggelrobber
Wohlfühltraining beim TV Waldhof *Seite 19*
Halloweenrock im Kulturhaus *Seite 21*
75 Jahre Auferstehungskirche
Wer macht mit beim lebendigen Adventskalender? / Lyra gibt Abschiedskonzert *Seite 22*
Es peept im Zimmertheater
Babys in Bewegung *Seite 23*

Rückwärts *Seite 24*

Fragen zur Elektro- und Sicherheitstechnik rund ums Haus?
Es berät Sie gerne
Peter Moos Elektrotechnik
Rottannenweg 8
68305 Mannheim
Tel. 0621 / 74829395

Suche liebevolle Frau in der Gartenstadt,
die als Betreuung für eine alte Dame für ca. 1-2 Std. tägl. ins Haus kommt. Ein Pflegedienst ist eingerichtet und gehört nicht in den Verantwortungsbereich!
Tel: 06203/890307

Wir sind ein mittelständisches Industrieunternehmen in Mannheim/Rheinau und haben folgende Stellen (m/w) zu besetzen:

Lager- und Versandmitarbeiter
1-2 Jahre Berufserfahrung im Bereich Lager/Logistik

Maschinenführer im Schichtbetrieb
2-3 Jahre Berufserfahrung als Maschinenbediener bzw. -einrichter, abgeschlossene technische Berufsausbildung wird vorausgesetzt

Bitte senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Verfügbarkeit und Entgeltvorstellung, gerne auch per E-Mail, an

GEHR Kunststoffwerk GmbH & Co. KG
GEHR
Personal
Casterfeldstraße 172
68219 Mannheim/Rheinau
E-Mail: bewerbung@gehr.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein
STEUERERKLÄRUNG SCHON ABGEGEBEN?
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen.
Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.
Beratungsstelle:
Leiter: Manfred Herbel
Hanauer Str. 19 • 68305 Mannheim
Tel. 0621/7481910 • Fax 0621/7481912
Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16
E-Mail: info@vlh.de • Internet: www.vlh.de

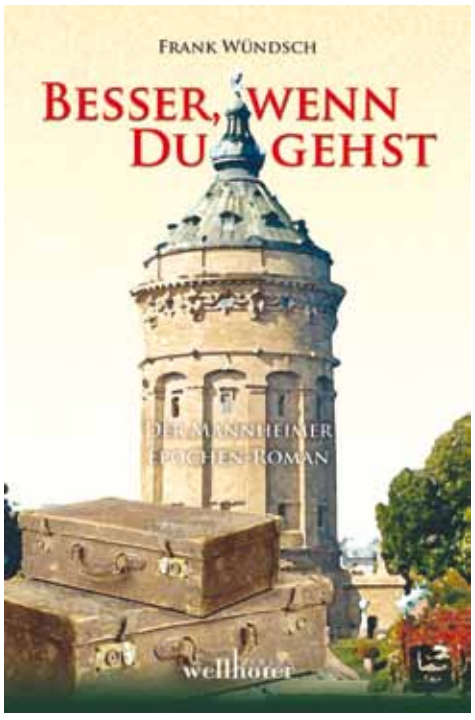
Mannheimer Geschichte und Geschichten

Der Bürgerverein Gartenstadt widmet sich in Zusammenarbeit mit dem Verlag Wellhöfer in vier Veranstaltungen der Mannheimer Geschichte und Mannheimer Geschichten. Drei Lesungen dieser Reihe finden gemeinsam mit dem GartenstadtTreff nachmittags um 16 Uhr statt. Damit möchte der Bürgerverein an die erfolgreiche Reihe „Gartenstädter erinnern sich" aus dem Jubiläumsjahr 2010 anknüpfen. Der Eintritt zu den Nachmittagsveranstaltungen ist frei. Der GartenstadtTreff sorgt für preisgünstige Verköstigung. Für den musikalisch-literarischen Abend am 18. November muss ein Unkostenbeitrag erhoben werden.

Mittwoch, 26. Oktober, 16 Uhr:

„Besser, wenn Du gehst"

Die Geschichte zweier Mannheimer Freunde



In dem Roman „Besser, wenn Du gehst" spielt der Mannheimer Norden eine große Rolle. Schließlich leben die beiden Hauptpersonen Richard Bittermann und Heinrich Lachner im Speckweg bzw. in der Atzelhofstraße. Der Lokalkolorit trägt satte Farben.

Der Waldhof spielt gegen den VfR um die Odenwaldmeisterschaft - so hieß das damals - und der Sieg wird anschließend in einer Kneipe in der Alten Frankfurter Straße gefeiert. Zu feiern gab es sonst wenig. Kaum hatten sie den Krieg überstanden, mussten die Mannheimer die Inflationszeit ertragen. Ein Bier oder ein Ei kosteten Hunderttausende Mark.

Das Geld war wertlos, Lebensmittel dagegen rar wie wertvoll. Auch Bittermann und Lachner müssen sehen, wie sie durchkommen. Die beiden bewachen im Auftrag eines Freundes ein Kartoffelfeld am Rande des Käfertaler Waldes.

Tags über ist es ruhig, doch im Schutze der Dunkelheit kommen die Hungernden. Bittermann und Lachner spüren deren Elend hautnah.

Dann geht es aufwärts. Mit der Wirtschaft wie auch privat. Bittermann und Lachner lernen die Liebe kennen, gründen Familien, alles scheint gut zu werden.

Doch auch in Mannheim erstarken die Nationalsozialisten. Gewalt herrscht auf den Straßen der Quadratestadt und fordert Opfer. Die Situation wird immer bedrohlicher, Entscheidungen müssen getroffen werden. Aber wer würde die geliebte Heimatstadt freiwillig verlassen?

Frank Wündsch liest aus seinem neuen Buch „Besser, wenn Du gehst" am Mittwoch, 26. Oktober, 16 Uhr, im Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstraße 17. Eintritt frei!

Der Roman umfasst 700 Seiten, hat einen gebundenen Schutzumschlag und ist im Wellhöfer Verlag erschienen. Das Buch kostet 22,90 Euro.

Wie wenig gehört zum Glück

Chansons, Balladen, Kunst- und Volkslieder

dargebracht von:

Pfalz-Literatett
Ulrich Wellhöfer (Rezitation)
Alfred Baumgartner (Gesang, Gitarre)
Peter Tröster (Klavier)
Texte in Mundart von Hanns Glückstein und Lina Sommer
Freitag, 18. November, 19.30 Uhr
Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstraße 17

Karten zu 10 Euro bei:
Hetzel/Litwei am Freyaplatz
Pressekiosk Mahl, Donerstraße
Unser kleiner Laden, Kirchwaldstraße
und beim Bürgerverein Gartenstadt

Mittwoch, 23. November:

Kriminalgeschichten aus Mannheim

Walter Landin, sorgt nach den Bestsellern „Mord im Quadrat", „Mannheimer Karussell" und dem ersten Lauer-Krimi „Bluthitze" wieder für packende Spannung.

Landin stammt aus der Pfalz. Seit vielen Jahren lebt er in Feudenheim. Er schreibt in den letzten Jahren vor allem Krimis. Im Wellhöfer Verlag sind seit 2007 bereits vier Bücher von ihm erschienen.

Neben Krimis schreibt Walter Landin auch Texte für Kinder und Theaterstücke. Für „Wassertreten", ein Stück in einem Akt, war Walter Landin 2006 Preisträger beim 3. Marburger Kurzdramen-Wettbewerb. „Wassertreten" spielt am und im Kneippbecken im Käfertaler Wald.

Nicht zuletzt hat sich Walter Landin auch der Mundart verschrieben. Er schreibt Gedichte und Erzählungen im „Pälzer Saund". Dafür erhielt er mehrere Preise und Auszeichnungen. Zuletzt erschien 2005 der Erzählband „Wu bitte is die Speisekart?"

Neben „Eiswut" wird Walter Landin beim Seniorennachmittag in der Gartenstadt seine Kurzkrimis vorstellen.

Info: Walter Landin, Eiswut, 320 Seiten, Euro 11,90.

Mittwoch, 14. Dezember

Wie Wohlstand nach Käfertal kam

Eine Geschichte nach einer wahren Begebenheit über einen Mann mit revolutionären Ideen. Über einen Mann, der sich selbst überwindet, Schluss macht mit überholten Traditionen und dabei sein persönliches Glück findet. In Käfertal ist eine Straße nach ihm benannt und am Käfertaler Rathaus zeugt noch heute eine Inschrift von seiner Rhabarberplantage, die er in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts in einem Großversuch anlegte, und die leider kläglich scheiterte.

Als sich Kurfürst Carl Philipp 1720 entschloss, seine Residenz von Heidelberg nach Mannheim zu verlegen, war es vor allem die Quadratestadt selbst, die vom Zuzug des Hofes profitierte.

Das Gebiet nördlich der Stadt war allenfalls als Jagdrevier zu gebrauchen, und so fielen die höfischen Heerscharen alljährlich in den Käfertaler Wald ein, ein zweifelhaftes Vergnügen für die Menschen vor Ort, brachte dies doch vor allem Frondienste mit sich, die sie neben ihrer eigentlichen Arbeit zu verrichten hatten. Doch auch ohne die Frondienste war das damalige Leben für die Landbevölkerung hart genug. Magere Ernten, dürres Vieh - kaum einer hatte genug, um sich und die Seinen über den Winter zu bringen.

Und plötzlich, etwa Mitte des Jahrhunderts, änderte sich dies schlagartig. Im Norden Mannheims erblühten die Felder. Die Menschen fuhren reiche Kornernten ein, so viel, dass plötzlich sogar etwas übrig war, was sich in Mannheim auf dem Markt verkaufen ließ. Die Käfertaler machten den Anfang, andere folgten nach.

Zu verdanken ist dieser Aufschwung dem jungen Schweizer Bauern J. Benedict Lemaistre. Eigentlich ist er auf dem Weg nach Preußen, ein Heimatloser auf der Suche nach einem Stück Land.

J. Benedict Lemaistre – oder: Wie der Mist nach Mannheim kam von Andrea Bergen-Rösch, ISBN 3939540862, Wellhöfer Verlag, gebundene Ausgabe, EUR 14,80. Erscheinungsdatum Mitte November 2011.

Petra´s Studio
Von Kopf bis Fuss perfekt gepflegt

Der Herbst ist angekommen, der Winter steht vor der Tür .....
- **Permanent Make-up**
Bereiten Sie sich in den kommenden Wintermonaten bereits auf den nächsten Sommer vor. Wisch- und Wasserfest hält sie jeder Aktivität statt
- **Gepflegte Hände und Füße** - Ihre persönliche Visitenkarte
- **Sugaring** die sanfte Art der Haarentfernung

Beratung kostenlos und unverbindlich

Hersfelder Str. 10, 68305 Mannheim, **Tel. 74 81 345**
www.petras-studio.de - e-mail: petra@petras-studio.de
Petra Bamford - Internationaler Master Trainer LCN

„Hans Heiser Swingtime“ im Bürgergarten:

Swing - Musik, die was hat

Taktgefühl bis in den Krawattenknoten - Drei Stunden beste Laune

„Route 66” – Rockfans lieben dieses Lied. Swingfans lieben es auch. Denn: Hans Heiser, Albin Metz, Thomas Jungbluth und Hans-Jürgen Götz spielen es swingend. Ob moderne Popsongs von Sting und Stevie Wonder, südamerikanisch klingende Titel wie „Take Five“, das Lied vom „Mecki Messer“ aus der „Dreigroschenoper“ oder „Georgia“ von Ray Charles, über allen schwebt ein Hauch von Frank Sinatra.

Rund drei Stunden – mit zwei kurzen Pausen – präsentierte „Hans Heiser Swingtime“ zeitlose Musik, die immer ihre Anhänger gehabt hat und gerade bei jungen Leuten eine Renaissance erfährt.

Die Arrangements geben auch bestens bekannten Swingtiteln, beispielsweise von Sinatra, eine eigene Note. So sehr beherrscht jeder Musiker sein Instrument, so sehr spürbar sind die vielen Jahre der Erfahrung.

Schnell springt der Funke über zum Publikum an diesem wundervollen Spätsommerabend im schönen Ambiente des Bürgergartens.

Mit einer lustigen musikalischen Einlage überrascht Schlagzeuger Götz: Stilvoll gekleidet im Look der frühen 60er Jahre mit Hut und schwarzer Hornbrille steppt er zu „Ain`t She Sweet“, einem Song, den die Beatles im Repertoire hatten. Aber nicht mit den Füßen, sondern mit den Fingern: Er klappert auf seiner Metallkrawatte mit Handschuhen, bestückt mit Fingerhüten. Auch die Flaschen auf den Tischen und die metallenen Zeltstangen sind nicht vor ihm sicher.

Dem jeweiligen Lied entsprechend ragen die Solisten heraus: mal das Keyboard von Pianist Jungbluth, mal die Trompete oder das Flügelhorn von Metz sowie die schöne Stimme von Heiser, die er an geeigneter Stelle heiser klingen lässt. Im Wechsel spielt er die Lead- oder Rhythmusgitarre.

Wie die anderen Bandmitglieder hat Heiser seine eigene Musikergeschichte: Der pensionierte Lehrer musizierte in den 60er Jahren in Amiclubs, später auf Abschlussbällen von Tanzschulen im Rosengarten.

Seit zehn Jahren sind er und der Gartenstädter Albin Metz zusammen, bekannt als Duo „handmade“ und „Relax“.

1950 fing Metz an, Musik zu machen. Er spielte in einer Big Band, war später einer der „Hit Kids“, zunächst ohne, dann mit „Joy“ (Fleming) und anschließend „Unlimited“. „Wir spielen fürs Publikum, für die Generation, die wir erlebt haben“, sagt er.

Reichlich applaudieren die Swingfans und fordern eine Zugabe.

Der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann dankte dem stellvertretenden Vorsitzenden Wolfgang Wunsch und Vorstandsmitglied Alexander Manz für ihr Engagement im Kulturbereich des Bürgervereins. Ebenso für die gastronomische Betreuung dem stellvertretenden Vorsitzenden Hans Schmid und Ehefrau Elvira, stellvertretende Beiratssprecherin, sowie Ömer, der beide helfend unterstützte. „Das könnte man in diesem Rahmen öfter erleben, das hat was“, meinte eine begeisterte Besucherin. **Uschi Künstler**

FRISUREN ZU HAUSE
Der mobile Friseur der zu Ihnen nach Hause kommt

Roswitha Dürrwang-Frisurentaxi
Friseur-Meisterin
68305 Mannheim · Am Herrschaftswald 156a
Tel.: 0621-744501 Mobil: 0170-4 70 69 86

Internet:

Neuer Auftritt des Bürgervereins

Mit der Zeit füllen sich die Internetseiten von Vereinen mit Nachrichten, die längst keine Neuigkeit mehr sind und Inhalten, die ihr Haltbarkeitsdatum überschritten haben. Bevor es so weit kommen konnte, hat der Bürgerverein Gartenstadt einen scharfen Schnitt gemacht und seine „Homepage“ völlig neu aufgesetzt.

Tatkräftige Hilfestellung bei ihrer Arbeit erfuhr Gabi Parthenschlager dabei von professioneller Seite: Florian Egermann (florian macht medien) schuf eine komplett neue Grafik und stellte aktuelles Handwerkszeug zur Pflege und Ergänzung des Auftritts zur Verfügung.

Klar und übersichtlich ist der Auftritt jetzt strukturiert, die Grafik ist zurückhaltend und durchdacht. Über einzelne Rubriken findet man mit wenigen Klicks zu den gewünschten Informationen, die künftig weitaus aktueller sein sollen. Auch die jeweils aktuelle Ausgabe des Journals kann aufgerufen werden.

Die Leser haben jetzt die Möglichkeit direkt Kommentare zu Berichten und Informationen abzugeben.

Schnell findet man auch zu den Mitgliedsvereinen. Zu denjenigen, die ebenfalls im Internet präsent sind, führt ein Link. Bei allen anderen ist die Telefonnummer eines Ansprechpartners zu finden.

Ebenso informativ aufgebaut sind die Terminhinweise auf Veranstaltungen des Bürgervereins. Stets sind der Ansprechpartner und seine Erreichbarkeit vermerkt. Noch ist der neue Auftritt nach Meinung der Macher nicht perfekt. Auf der Startseite beispielsweise sollen weitere Bilder der Gartenstadt die Schönheit des Stadtteils in einer Diaschau zeigen. Auch der bereits recht ausführliche Teil zur Geschichte der Gartenstadt sollte Ergänzungen erfahren. Wegen der Erkrankung von Gabi Parthenschlager braucht es dazu noch etwas Geduld.

Ein Internetauftritt darf nie fertig sein und muss sich entwickeln. Der Bürgerverein präsentiert sich und die Gartenstadt im Internet wieder gut.

eg

Hans Kaufmann
FormStein
Grabmale
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664

Gabi Parthenschlager betreut die Internetseite des Bürgervereins seit vielen Jahren. ***Archivbild***

Schönheit aus einer Hand

Wir im Kosmetik-Institut Angelika Geier setzen Akzente und sind seit Jahren dem Zeitgeist immer den richtigen Sprung voraus und anders als andere. Bei uns können Sie durchatmen, loslassen, neue Energie tanken..... und erleben, wie reichhaltige Wirkstoffe und effektive Behandlungstechniken Ihre Haut zu neuem Leben erwecken.

Als Partner von **REVIDERM** und **Dr. GRANDEL** können wir ein umfassendes Programm aus hochprofessioneller Kosmetik anbieten. Egal ob Sie eine klassische oder dermokosmetische Behandlung, Fruchtsäurepeeling, Mikrodermabrasion, Permanent-Make-Up, Kosmetik für den Herren, persönliche Schminkberatung mit Produkten von Arabesque, Wimpernwelle oder eine Wellnessmassage wünschen – wir nehmen uns Zeit für Sie.

Testen Sie uns und überzeugen auch Sie sich vom hohen Anspruch und den außergewöhnlichen Ergebnissen moderner Institutkosmetik.

Kosmetik-Institut
Angelika Geier

Klassische und dermokosmetische Behandlungen
Mikrodermabrasion
Permanent-Make-up
Fußpflege
Nagelmodellage
Wellness-Massagen

Am Herrschaftswald 57a
68305 Mannheim-Gartenstadt
Tel. 0621 / 74 42 15
www.kosmetik-institut-geier.de

Ungewöhnliche Ausstellung:

Schädelkult - Kopf und Schädel in der Kulturgeschichte

Führung des Bürgervereins am 3. November

in den Reiß-Engelhorn-Museen

Weltweit erstmalig widmet sich die neueste Ausstellung in den Reiß-Engelhorn-Museen der besonderen Bedeutung von Kopf und Schädel in der Kulturgeschichte des Menschen. Der Bürgerverein Gartenstadt wird die erstaunliche Präsentation am Donnerstag, 3. November, besuchen. Anhand von 300 Schädelfunden und Kopfpräparaten zeigt die Ausstellung ein Menschheitsthema, das sich in allen Kulturen und Zeiten wieder findet.

Ob Jahrtausende alte Schädelschalen, kunstvoll geschmückte Kopftrophäen oder religiös-verehrte Schädelreliquien, ob als Mahnmal der Vergänglichkeit oder archäologische Sensation: Der Schädelkult ist ein völker- und zeitübergreifendes Phänomen, das auf eine lange Kulturgeschichte zurückblicken kann.

Unser Führungstermin ist um 15 Uhr, sodass wir uns um 14.45 Uhr im Foyer treffen. Die Ausstellung ist bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintrittspreis beträgt einschließlich Führungskosten 12 Euro. Telefonische Anmeldung bitte bei Waltraud Osieka, Telefon 756080, bis 27. Oktober.

Sein Anblick verursacht ein schauriges Gefühl und dennoch übt der Schädel auf den Menschen eine seltsame Anziehungskraft aus. Schon die frühe Menschheitsgeschichte zeigt, dass dem menschlichen Haupt bereits seit der Altsteinzeit symbolische und mythische Bedeutungen zugewiesen wurden. Kopftrophäen, Ahnenschädel und Schmuck aus Schädelknochen sind Zeugnisse eines kulturübergreifenden Phänomens.

Wer jedoch in der Ausstellung „Schädelkult“ düstere Szenarien aus abgründigen Schreckenskammern der menschlichen Fantasie erwartet, wird überrascht sein.

Die Organisatoren sind sich der Schwierigkeit des Themas wohl bewusst und haben sich bemüht, sich in wissenschaftlicher Betrachtungsweise mit der Thematik auseinanderzusetzen. Prof. Dr. Wieczorek betonte als Leiter der Reiß-Engelhorn-Museen bei der Eröffnung, „dass man bei der Präsentation Abstand davon genommen habe, reißerisch an die Dinge heranzugehen“. Es gehe vielmehr darum, sich „wissenschaftlich einem Thema zu nähern, das zu unserer Kulturgeschichte dazugehört“ – und basierend auf den seit Oktober 2003 laufenden Forschungsarbeiten der erfolgreichen „Mumienausstellung“ eine „Schädelkultausstellung“ folgen zu lassen.

Anlass dazu war die Wiederentdeckung der beeindruckenden Schädelsammlung des Künstlers und Darwinisten Gabriel von Max (1840 -1915) vor drei Jahren. Sie galt nach dem Krieg als verschollen. Es handelt sich um eine der größten Sammlungen dieser Art, die Objekte aus Amerika, Asien, Afrika, Ozeanien und Europa vereint. Sie bilden den Grundstock der Mannheimer Schau. Durch eine „zivilisierte Kopfjagd“ sei es in zweijähriger Arbeit gelungen, 51 Leihgeber aus Europa und Übersee zu überzeugen, ihre Exponate aus renommierten Sammlungen für die Ausstellung zu überlassen und somit 300 Schädel präsentieren zu können.

Darunter ist der Schädel des französischen Philosophen Rene Descartes, dessen grundsätzliche Erkenntnis, „Ich denke, also bin ich“ das Motto der Sonderschau abgibt. Weiterhin sieht man den tätowierten Schädel eines Maorikriegers, den der Entdecker James Cook 1771 von seiner ersten Südseereise mitbrachte und der lange als verschollen galt und nun in einer Privatsammlung wieder entdeckt wurde.

Interessant ist auch, wie mit Computer-Tomogramm-Scans anhand der Schädel die Gesichter wieder rekonstruiert werden können. So blicken die Besucher in das Antlitz eines Kelten, der vor 2500 Jahren am Rhein lebte. Dies war bisher nicht möglich.

Der Rundgang durch die Ausstellung bringt noch weiteres Erstaunliches: Schillers berühmter Schädel passt zwar zu der Totenmaske, gehört aber gar nicht zu dem großen Dichter.

Zum Abschluss noch ein Mysterium – die sagenhaften Kristallschädel, die Zeugnisse der Maya- oder Aztekenkultur sein sollen und denen magische Kräfte zugeschrieben werden. Was es mit diesen kunstvoll aus Bergkristall gefertigten Objekten auf sich hat, erfahren Sie in der Ausstellung. **OS**

Schrumpfkopf, tsantsa
Reiss-Engelhorn-Museen, Mannheim
Ecuador oder Peru, Jívaro (Shuar), um 1900.
tsantsa mit Baumwoll-Faden in den Lippen. Typisch sind die langen Baumwollschnüre durch drei Lippenlöcher, das Baumwollband zum Tragen, durchbohrte Ohrläppchen, die dunkel glänzende Gesichtshaut sowie die langen schwarzen Haare. Der Schrumpfkopf wurde bei der Feier im Dorf vom siegreichen Krieger um den Hals getragen.

© rem, Foto: Wilfried Rosendahl

Schädelschalen aus Herxheim bei Landau/Pfalz
GKDE Rheinland-Pfalz, Direktion Landesarchäologie, Außenstelle Speyer
Bandkeramische Siedlung Herxheim, ca. 5000 - 4950 v. Chr.
Fundensemble von Schädelschalen aus der Grubenanlage von Herxheim.
© GKDE Rheinland-Pfalz, Direktion Landesarchäologie, Außenstelle Speyer

Dostmann
Gerüstbau GmbH

Stahlgerüste aller Art
Wetterschutzdächer
Bauaufzüge

Industriestraße 2
68169 Mannheim
Telefon 06 21/31 30 93
Telefax 06 21/31 63 99
mail@dostmann-gmbh.de

Wenn der Kürbis höllisch grinst

Halloween am 22. Oktober, 15 Uhr im Jugendhaus

Noch sind im Jugendhaus Waldpforte Karten für das große Halloweenfest am 22. Oktober erhältlich. Drei Euro kostet eine Karte. Dafür gibt es einen Riesenkürbis zum Aushöhlen, ein Getränk und ein Muffin.

Zum 13. Mal findet Halloween im Jugendhaus´statt. Der Arbeitskreis Jugend des Bürgervereins lädt in Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus ein. Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre sind willkommen. Jüngere (ab 3 Jahren) können in Begleitung von Erwachsenen dabei sein.

Für die Halloweenparty wird das Jugendhaus in ein Geisterhaus umgebaut. Am Schminkstand können sich junge und ältere Besucher verzaubern lassen. Stockdunkel ist der Raum, in dem die schlimmsten Schauergeschichten erzählt werden. Wenn es draußen dunkel wird, startet der Halloweenzug mit beleuchteten Kürbissen. Zwischendurch gibt es heiße Musik, fetzige Tanzeinlagen und Spiele. Los geht es um 15 Uhr mit dem Fertigen von Kürbisfratzen. Kürbisse und Werkzeuge werden gestellt. Um Wartezeiten beim Basteln zu vermeiden, werden Eltern gebeten, Messer und Esslöffel mitzubringen. Ab 19.15 Uhr beginnt die Party. Sie endet gegen 20.30 Uhr. Wer Lust hat, kann verkleidet kommen.

Wer abgepackte Süßigkeiten spenden möchte, kann sie im Jugendhaus abgeben.

Eintrittskarten zu 3 Euro im Jugendhaus, Telefon 751320. Info:Wolfgang. Jackwerth, Telefon 743416.

In netter Gemeinschaft zu bezaubernden Orten

Reisen mit dem Bürgerverein: Die Donaukreuzfahrt durch vier Länder

Wer spricht von der schönen blauen Donau? Sie ist überhaupt nicht blau die Donau und war es noch nie. Aber eine Gruppe des Bürgervereins spricht von ihr, der schönen Donau. Mindestens genau so schön wie die Donau selbst sind die Städte an ihren Ufern.

Die Reisegruppe des Bürgervereins. ***Foto: Manfred Kemnitz***

Mit einem arosa-Flusskreuzfahrtschiff hat sich eine Gruppe des Bürgervereins bei spätsommerlichen Wetter auf die Reise gemacht, um die Donau von Passau bis Budapest zu erkunden. Außer Deutschland lagen weitere drei Länder auf unserer Route. Die längste Strecke führt durch Österreich, aber auch die Slowakei und Ungarn liegen an den Ufern unserer Donaufahrt.

Erste Station für uns war Bratislava, die slowakische Hauptstadt. Sie nimmt eine Schlüsselstellung ein, weil sie so nahe an Österreich und Ungarn gelegen ist und durch den Donau-Oder-Kanal den Handel mit Polen und dem östlichen Deutschland ermöglicht. Bratislava war nach der Einnahme Budapests durch die Türken (1541 – 1784) Exilhauptstadt der ungarischen Könige und Erzbischöfe, wovon auch heute noch ihre Attraktivität herrührt.

Viele Gebäude sind wieder schön hergerichtet und es gibt einen kleinen Prachtboulevard, aber auch noch viel Geld muss investiert werden, um den allen alten Glanz zu sehen.

Selbstbewusst aber auch dynamisch zeigt sich uns Ungarns Hauptstat Budapest. Die beiden vereinigten Städte Buda am Westufer und Pest am Ostufer sind sich an Schönheit durchaus ebenbürtig, wenn auch das hügelige Buda mit seiner Fischerbastei und dem Schloss mit seiner bewegten Geschichte eine prächtige Fotokulisse abgeben. Pest besticht mit seinem mächtigen Parlamentsgebäude und gilt als das belebte Herz der Stadt Budapest. Auch die Markthallen erfreuen mit der Fülle ihrer Genüsse. Ein besonderes Erlebnis bleibt am Abend die Lichterfahrt durch die inzwischen ruhiger gewordene Stadt.

Über die Schönheit Wiens lassen sich kaum die richtigen Worte finden. Zunächst zählt Wien aufgrund seiner internationalen politischen Bedeutung zu den Weltstädten. Zahlreiche internationale Organisationen haben dort ihren Sitz. Wien war über Jahrhunderte kaiserliche Reichshaupt- und Residenz der Habsburger und damit Hauptstadt des Heiligen Römischen Reiches. Diesen Geist erlebt der Besucher auf all seinen Wegen.

Gleichermaßen spürt der Besucher den Geist der Musik, vor allem geprägt durch Mozart, Beethoven und Johann Strauss, genau so wie die abwechslungsreiche Kulturszene, die mit öffentlichen Mitteln stark gefördert wird.

Ein Tag unserer Reise war Kleinoden auf dem Rückweg vor Passau gewidmet. Auf einem Ausflug durch die schöne Wachau ist das mittelalterliche Dürnstein einen Abstecher wert. Begeisterung rief Stift Melk hervor, das wie eine Festung auf einem Hügel mit herrlicher Aussicht über der Flussbiegung liegt. Die Bibliothek und der Marmorsaal sind wirklich sehenswert. Beeindruckt hat auch das Stiftsmuseum. Hier zeigen die Benediktinermönche, dass sie der Moderne durchaus aufgeschlossen gegenüber stehen. Moderne Licht- und Klang- und Computerelemente passen sich sehr gut in die Darstellung der Geschichte des Klosters ein.

Unsere Erlebnisse führten bei unseren gemeinsamen vorzüglichen Mahlzeiten zu lebhaften Gesprächen, die wir am Abend in der großen Schiffsbar noch vertieften. Das zeichnet das Reisen mit dem Bürgerverein aus: die Gemeinschaft unter guten Bekannten und stets willkommenen „Neuen“ ist ein Plus und trägt zum Gelingen einer Reise bei.. Zu unserer besonderen Freude fanden auch die beiden ersten Schiffsoffiziere Gefallen am Bürgerverein Gartenstadt und ließen uns ihre besondere Aufmerksamkeit zukommen.. Zahlreiche Gäste an Bord, die sich aus ganz Deutschland zusammensetzen, befragten uns über unseren Verein und die Möglichkeit gar Mitglied zu werden.

Auch diese Reise wird mit ihrem Erlebnisreichtum und mit ihren Besonderheiten in unserer Erinnerung lange vorhalten.

Christine Thelen

FLIESEN SEIDEL
Meisterbetrieb für Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Natur- und Betonwerkstein Verlegung
Hainbuchenweg 58
68305 Mannheim
Tel/Fax: 0621/4374390
Mobil: 0170-9072116

Gelöste Stimmung am Computer

Spinnt der PC mal wieder? Will die Software nicht tun, was man will? Regelmäßige Teilnehmer am ComputerClub des Bürgervereins haben weniger Probleme mit ihrem Rechner. Zu danken ist das den Experten Roman Thelen und Manfred Schäfer. Sie verstehen es, die Angst vor dem PC zu nehmen, Zutrauen und Erfolgserlebnisse zu vermitteln. Weil sie das ehrenamtlich tun, ist die Teilnahme am ComputerClub kostenlos.

Am Mittwoch, 19. Oktober, 19 Uhr, ist im Bürgerhaus in der Kirchwaldstraße wieder Computerzeit. Man ist herzlich willkommen.

Ihre Odenwälder Metzgerei
...ein Genuss –
die gesunden Fleisch- und Wurstwaren mit Qualitätsgarantie...

Reiner Rettig
Metzgerei und Partyservice
Lampertheimer Straße 156
Telefon: 0621/ 4107932
Speckweg 156, Waldhof
Telefon: 0621/ 751212
Metzgerei Rettig

NEU! 365 Tage frisch gekochtes Mittagessen ohne Lieferkosten
Ehrenfried

Ab 1 Menü – auch für Diabetiker, Vegetarier und püriert.
Keine Vertragsbindung.
Probiergutschein anfordern!
7 x schlemmen nur 5 mal bezahlen!
www.ehrenfried.de
kostenfrei ☎ 0 800 - 3 47 36 37

Weihnachtsmarkt im Bürgergarten

Der Freyaplatz bleibt Veranstaltungsort

Seit es in der Gartenstadt einen Weihnachtsmarkt gibt, hat er seinen angestammten Platz: auf dem Freyaplatz im Herzen der alten Gartenstadt, eingebettet in die einmalige Kulisse anmutiger Gartenstadthäuser. Anders, aber nicht minder idyllisch ist der Bürgergarten: Hier findet in diesem Jahr der Weihnachtsmarkt statt. Auf dem Freyaplatz wird wieder ein schöner, großer Weihnachtsbaum aufgestellt. Am Markttag des 2. Dezember um 10 Uhr ist feierliche Einweihung.

Die Beiratsmitglieder des Bürgervereins haben sich einstimmig für die Verlegung ausgesprochen. Leicht ist ihnen der Beschluss nicht gefallen. Das Für und Wider haben sie sorgfältig diskutiert. Anlass war der notwendig gewordene Stromkasten am Freyaplatz – über den Weihnachtsbaum ohne Licht im letzten Jahr hatten wir berichtet. Auf die erbrachte Eigenleistung des Bürgervereins kam noch eine saftige Rechnung obendrauf: Rund 2000 Euro insgesamt sollte der Stromkasten den Verein kosten. Deshalb die Überlegung, den Weihnachtsmarkt umzuplatzieren.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Immens die Entlastung für die Helfer, da der Transport entfällt und das Geschirr vor Ort gespült werden kann. Auch gibt es Toiletten und mehr Platz. Zelte bieten Sitzgelegenheit und Schutz vor Regen. Für die Kinder kann ein Karussell aufgestellt werden. Die Zahl der Helfer nimmt ab; sie werden älter.

Dagegen sprechen: die Tradition, das schöne Ambiente, eventuelles Unverständnis in der Bevölkerung, schließlich der Matsch im Bürgergarten bei schlechter Witterung. Torf und Stroh könnten Abhilfe schaffen.

Dass der Freyaplatz Veranstaltungsort bleiben soll, hat die Beiratsmitglieder in ihrer Entscheidung für den Bürgergarten bestärkt. Die Voraussetzungen dafür schafft die Gartenstadt-Genossenschaft, indem sie die Kosten für den Stromanschluss am Freyaplatz übernimmt. Diesen Stromanschluss will der Bürgerverein nicht nur für das Silvesterkonzert und den Weihnachtsbaum auf dem Freyaplatz nutzen.

Mehrmals, übers Jahr verteilt, soll besonders der Wochenmarkt in den Mittelpunkt rücken: Einweihung des Weihnachtsbaumes, Silvesterkonzert, Närrischer Wochenmarkt und weitere Freitagsmarktfeste, jeweils mit jahreszeitlichen Köstlichkeiten aus dem Repertoire der Markthändler. Auch der Mannheimer Großmarkt ist von dieser Idee begeistert.

Wie der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann hervorhob, hat sich die Situation für einen Weihnachtsmarkt auf dem Freyaplatz stark gewandelt. Beispiel: Früher konnte der Verein seinen Glühwein in der Metzgerei Burkhart herstellen, die auch Schinken und Fleischkäse lieferte. Die Polizei regelte den Verkehr, heute bekommen die Standbetreiber Strafzettel.

Aus Tapeziertischen sind Zelte geworden, die den Blick auf die schönen Bauten nicht immer freigeben.

Bleibt abzuwarten, ob der Bürgergarten auch im Winter hält, was er verspricht: Und der Weihnachtsmarkt ebenso erfolgreich wird wie das Gartenstädter Bürgerfest. **UKü**

Barankauf Gold & Silber
SCHMUCK • MÜNZEN • BESTECK
ZAHNGOLD + ALTGOLD
auch mit Zähnen
Kiosk Gordner im Einkaufszentrum WO
Rüsselsheimer Str. 33
68305 Mannheim
nach tel. Absprache oder samstags 10-13 Uhr
Tel. 72 49 07 76
i.A. der GVG Goldverwertungs-Gesellschaft mbH, Linnéstraße 2, 75172 Pforzheim

Computerladen
Schmidt EDV-Service
www.computerladen-web.de
• Kompetente Beratung und individueller Vor-Ort-Service
• Reparatur und Wartung
• Verkauf von Hard- und Software aller führenden Hersteller
• Auf Ihren Wunsch angepasste PC-Komplettsysteme
• Aufrüstung von PC-Systemen
• Beseitigung von Viren und Trojanern
Schmidt EDV-Service
Speckweg 33
68305 Mannheim
Tel.: 0621 - 72 96 186
Fax.: 0621 - 72 96 481
Mobil: 0179 - 780 8000

Jubiläumskonto
Klassisch - Einfach - Gut
2,50% - begrenztes Kontingent -
2,50% Zinsen p.a.
18 Monate Laufzeit
Anlagebetrag von
5.000 bis 50.000 EUR
100% Kapitalschutz
Der goldene Herbst für Ihre Geldanlage.
Wir machen den Weg frei.
Volksbank Sandhofen eG
Seit 1886 Die Bank in Mannheims Norden
Tel (06 21) 7 70 01-0 • Fax (06 21) 7 70 01-66 • info@vobasandhofen.de

Malta: der Inselmythos des Mittelmeeres

Eine Reise in den Frühling mit dem Bürgerverein Gartenstadt

Nicht wenige Urlauber wollen etwas sehen und hören von Land, Leuten und ihrer Geschichte, um so etwas mehr zu erfahren von der Welt um uns herum. Die ausgewählte Insel Malta bietet genau das und mehr. Sie liegt zwischen Sizilien und der Küste von Nordafrika und birgt Geschichte zum Anfassen, und zwar spannender als ein Krimi, aber auch eine malerische Felsküste und azurblaues Meer.

Obwohl Malta seit der Jungsteinzeit, also seit etwa 5000 v. Chr. bis in die jüngste Vergangenheit immer ein Brennpunkt in der alten Welt gewesen ist, sind es vor allem zwei Epochen, die sich in Malta auf einzigartige Weise dokumentieren: die jungsteinzeitliche Megalithkultur und die Kultur der Johanniterritter. Sie kennenzulernen ist schon allein einen Besuch dieser Insel wert. So hielt man bis vor Kurzem die Pyramiden in Ägypten für die ältesten Bauwerke der Erde; jetzt beweisen die neuesten Forschungen, dass die geheimnisvollen Megalithtempel auf Malta viel älter sind als die Pyramiden von Giseh.

Malta hat viele Weltreiche kommen und gehen sehen, geblieben sind die freundlichen und gelassenen Menschen, die auf einer sonnigen Insel und in einer unabhängigen Republik mit vielfältiger Kultur leben. Dies alles wollen wir von unserem komfortablen Hotel aus auf Fahrten entdecken; Zeiten ohne Programm erlauben Bummeln und Entspannen.

Unsere Reiseveranstalter ist wieder Reisebüro Rominger actionade.

Zeit: 22. bis 29. April 2012

Reisepreis: 920 Euro pro Person im Doppelzimmer, 1065 Euro im Einzelzimmer

Zimmer mit Meerblick plus 65 Euro

Inkl. Busfahrt ab/bis Mannheim Gartenstadt zum Flughafen Frankfurt und zurück.

Im Reisepreis eingeschlossen:

Flüge economy class; Steuern, Gebühren, Kerosin im Wert von 56 Euro

7 Übernachtungen im Hotel der gehobenen Mittelklasse Landeskat. ****

7 x Büfett-Frühstück; 7 x Abendessen, 1 x Mittagessen

alle Fahrten, Ausflüge, Eintrittsgelder

Deutsch sprechende Reiseleitung

1 Reiseführer je Buchung

Reiserücktrittsversicherung

Auskünfte und Anmeldung

Bürgerverein Gartenstadt e. V.

C/o Christine Thelen, Glücksburger Weg 72, 68305 Mannheim, Telefon 757323.

Ihr Partner für Fernwärme und moderne Heiztechnik
DONAUER & PROBST
Steigende Rohölpreise und innovative Entwicklungen haben den Markt verändert. Wir von Donauer & Probst reagieren auf diese Entwicklungen und bieten unseren Kunden qualifizierte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung ihres Wärmehaushalts an.
• Brennwerttechnik Öl/Gas
• Fernwärme
• Wärmepumpen
• Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl/Gas
• Energieberatung
• Modernisierung
• Instandsetzung
• Wartung und Reparatur
Donauer & Probst GmbH ▮ Dudenstraße 27 ▮ 68167 Mannheim
Tel 06 21-7 89 82 96 ▮ www.donpro.de

Dach ist gleich Dach.
Das meinen Sie !!
Wir nicht...
SÜSS FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Unsere Leistungen zur Energieeinsparung:
Einbau einer luft- und winddichten Schicht
Einbau von Dämmstoffen aller Art
Luftdichtheitsprüfung (Blower Door)
Energetische Bewertung der Gebäudehülle
Das bessere Dach!
Horst Süss Dachdeckermeister/Energieberater
Ihre persönliche Hotline 0621-773535
Schneidemühler Str. 6
68307 Mannheim
www.suessdach.de

THOMAS RAPP
Schlosserei STAHL- UND METALLBAU
Geländer • Zäune • Überdachungen
www.rapp-metallbau.de
Großfeldstraße 6-8 • MA-Neckarau • Tel. (0621) 85 14 11 • Fax 85 81 79

Jetzt Sonderpreise für Markisen
Neue Stoffkollektionen
Neuartige Rollladenkasten-Isolierungen
100 Jahre in Familienbesitz
Rollladen Müller
Rollladen · Jalousien · Rollos
Markisen · Kunststoff-Fenster
Reparatur-Eildienst
Ihre Nr. 1 in Mannheim
Telefon 32 22 80
Reichenbachstraße 25 · 68309 Mannheim

ROLF KLEBER

Container-Dienst
Abbruch
kostenlose Schrottentsorgung
Der Weidenweg 15 · 68305 Mannheim
Telefon: 0621/74 79 48 · Mobil: 0171/453 83 14

Bürgerverein Gartenstadt:

Eine wichtige Veranstaltung

Kalendersitzung der Vereine

Und sie ist doch eine wichtige Veranstaltung, wie das Beispiel des Gesangvereins Gartenstadt beweist: Den Termin fürs Jubiläumskonzert am 20. Oktober finden auch andere Vereine attraktiv.

Die Kalendersitzung im Bürgerhaus brachte es an den Tag: An manchen (Tagen) häufen sich die Veranstaltungen. Nun wollen die Siedlergemeinschaften Gartenstadt, Einigkeit und Neueichwald II versuchen, mit ihrem Oktoberfest auf einen anderen Termin auszuweichen. Das Konzert zum 90-jährigen Jubiläum des ältesten Gartenstädter Vereins findet wie gewünscht statt.

Auch der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann betonte die Bedeutung der Kalendersitzung und bedauerte, dass etliche nicht da waren. Überraschend kam die Nachricht für alle, die nicht im Vorstand oder Beirat des Vereins sitzen: Der Weihnachtsmarkt schlägt in diesem Jahr im Bürgergarten seine Zelte auf. Wer den Kopf schüttelt, sei höchstwahrscheinlich selbst nicht tätig. In den Geschäften am Freyaplatz ist am Wochenmarkt der stärkste Betrieb. Deshalb will der Bürgerverein helfen, den Standort zu stärken: mit jahreszeitlichen Aktivitäten am Freitagmorgen. Wir berichten in dieser Zeitung an anderer Stelle darüber.

Im Laufe des Frühjahrs hofft der Bürgerverein, endlich feste Toiletten und eine kleine Küche im Bürgergarten zu bekommen. Sie hilft, die verschärften Hygienevorschriften einzuhalten. Ebenso werden sich die Gegebenheiten im Bürgergarten– bedingt durch die Stadtbahn – wandeln: Der vordere Teil fällt weg, dafür hat der Verein einen Ersatz auf der Fläche des Friedhofgewerbes erhalten.

Die Gartenstädter dürfen sich auch im nächsten Jahr auf die beliebten Veranstaltungen des Bürgervereins freuen: Am 8. Januar ist Neujahrsempfang in St. Elisabeth, der Sommertagszug marschiert am 25. März los und vom 29. Juni bis 1. Juli treffen sich alle auf ihrem Bürgerfest im Bürgergarten. Lang ist die Nacht am 3. November, auf dem Waldfriedhof wird am 25. der Toten gedacht und auf dem Weihnachtsmarkt am 1. Dezember denkt mancher schon an das Silvesterkonzert zum Jahresende. Doch zuvor ist Krippeeröffnung am 14. Dezember.

Erstmals finden jeweils freitagvormittags Feste auf dem Freyaplatz statt: am 17. Februar, 10 bis 12 Uhr, der närrische Wochenmarkt, am 27. April, vorgesehen auch der 14. September und der 12. Oktober.

Beliebt sind die Straßenfeste der Siedlergemeinschaften. Am 14. und 15. Juli ist Siedlertreffen von Neueichwald I und wer Mitte August zu Hause ist, besucht vom 10. bis 12. August das Straßenfest von Neueichwald II im Rottannenweg. Tradition hat auch das Sommerfest der Kleingärtner Kirchwald am 18. und 19. August. Nächstes Jahr gesellt sich die Siedlergemeinschaft Neues Leben dazu - allerdings nur, was den Termin betrifft, aber auch mit einem Sommerfest. Freuen wir uns auf die vielen Feste, nicht nur im Sommer. **UKü**

Die Wandergruppe des Bürgervereins trifft sich am 14. Oktober und 11. November jeweils um 15 Uhr am Karlstern.

Der Frauengesprächskreis kommt am 11. Oktober um 17 Uhr im Bürgerhaus zum Thema, „2011 das internationale Jahr der Wälder" zusammen; dann wieder am 8. November.

Bürgerhaus mit Prädikat „seniorenfreundlich"

Siglinde Wänger zählt zu denjenigen Senioren, die sich nicht zur Ruhe gesetzt haben. Die frühere Wirtin des Klubhauses des SV Waldhof bringt sich in ihrer Kirchengemeinde St. Franziskus ein, engagiert sich für Waldhof West – und mischt mit im Seniorenrat. Für diesen durchstreift sie Waldhof und Gartenstadt nach Einrichtungen, die seniorenfreundlich sind. Da fiel ihr Blick auch auf das Bürgerhaus Gartenstadt.

Im Gespräch mit dem Vorsitzenden des Bürgervereins lies sie sich erzählen, wie der Tagesablauf im Haus ist und welche Angebote gemacht werden. Prompt bekam Heinz Egermann einen Fragebogen zugeschickt, in den er eintrug, dass die Gnadengemeinde dort einen leckeren Mittagstisch für Senioren anbietet, danach der städtische GartenstadtTreff ein offenes Haus für die älteren Mitbürger mit vielen Angeboten führt und auch der Bürgerverein gerade der älteren Generation viel zu bieten hat.

Dass dabei das Publikum vielfach generationenübergreifend zusammengesetzt ist und die Senioren sich im Bürgerhaus jung fühlen können, versteht sich von selbst.

Nun bekam der Bürgerverein eine hübsche Urkunde zugeschickt, auf der der Seniorenrat die Seniorenfreundlichkeit bescheinigt. Mit dabei war ein Aufkleber, den Brigitte Westrich als Leiterin des Gartenstadt-Treffs und Heinz Egermann gemeinsam am Eingang anbrachten.

Dank Siglinde Wänger dürfen sich nun alle, die im Bürgerhaus Gartenstadt aktiv sind und für Senioren eine helfende Hand und ein offenes Ohr haben, ausgezeichnet fühlen. **eg**

Brigitte Westrich, Leiterin des GartenstadtTreffs, und Heinz Egermann, Vorsitzender des Bürgervereins Gartenstadt, mit dem Aufkleber, der das Bürgerhaus als seniorenfreundlich auszeichnet. ***Foto: UKü***

Mafalda Carnicelli:

Der Eismann ist eine Frau

Von Uschi Künstler

„Eis Sorrento ist unser Gartenstädter Eismann.“ So war es kürzlich zu hören auf einem Sommerfest in der Gartenstadt. Auf Bestellung bereichert der Eiswagen private Veranstaltungen. Nur: „Eismann“ passt nicht so recht, denn das köstliche Eis macht eine Frau: Mafalda Carnicelli.

Mit Leib und Seele widmet sie sich ihrem Produkt. Allein was ihr selbst schmeckt, wandert über die Ladentheke. „Mein Herz hängt an den altbekannten Sorten wie Malaga, Schokolade und Zitrone“, sagt Mafalda Carnicelli. Aber auch moderne Kreationen wie „Bubble Gum“ oder „Himmelblau“ sind mit Liebe gemacht. Immer verwendet sie Naturfarbstoffe und natürliche Geschmacksstoffe. Reichlich schöpft die Geschäftsinhaberin aus einem langjährigen Erfahrungsschatz. Schon mit sechs Jahren hilft sie ihrem Opa im italienischen Sorrent, rund zwanzig Kilometer südlich von Neapel, Zitronen- und Erdbeereis zu machen – man begnügt sich mit wenigen Sorten. Als junge Frau vervollkommnet Carnicelli ihr Können in Eissalons der Toskana und an der Adria. Wegen ihrer Deutschkenntnisse ist sie in den Urlaubsgebieten eine willkommene Saisonhilfe.

Die deutsche Sprache lernt sie drei Jahre lang in der Hauswirtschaftsschule auf dem Luzenberg: in einer Ausländerklasse, in der sie und ihre Schwester die einzigen Italienerinnen unter 28 türkischen Mädchen sind. Fünfzehn ist Malfalda, als die Mutter und ihre zwei Töchter 1981 dem Vater aus Italien nach Mannheim folgen. Papa Giovanni arbeitet seit zwölf Jahren bei der Bundespost – vierzig sollten es werden. Nach seinem Willen gehen die Mädchen in Italien zur Schule. Später arbeitet Tochter Mafalda auf Anregung des Vaters als Briefverteilerin im Briefzentrum. Während dieser Zeit wird ihr klar: „Ich will was mit Eis machen.“

Ehemann Aldo erfüllt ihre Sehnsucht und kauft einen gebrauchten Eisbus. Zehn Jahre lang macht sich die Kleinunternehmerin von ihrer Wohnung in der Freien Luft auf den Weg nach Viernheim und Weinheim – nur dort erhält sie eine Genehmigung. Um den kleinen Leonardo kümmert sich Mutter Teresa. Inzwischen ist er mit der Gartenstädterin Julia verheiratet. Sie erwarten ihr erstes Kind.

NEU BEI UNS: Fußreflexzonenmassage
Hot Stone Massage
Praxisgemeinschaft für Krankengymnastik
Manuelle Lymphdrainage und Massage
Kristin Schall und Martina Stahl
Oberlinweg 57 · Ma-Gartenstadt · Tel.: 0621 / 72 49 05 88
E-Mail: kontakt@physiotherapie-schallundstahl.de
Web: www.physiotherapie-schallundstahl.de

Mafalda Carnicelli **Foto: UKü**

2006 zieht die Familie in das Haus im Flensburger Ring. Nachbarn regen an: „Macht hier was auf.“ Sollte sie wagen, in der „toten Ecke“ zu investieren? Skeptisch beäugt Mafalda das kleine ehemalige Öltankgebäude mit den Wespennestern. Hingegen ist Aldo zuversichtlich: „Hier wird was draus.“

Die Eismacherin fasst Mut: Sie könnte ja weiterhin mit dem Eisbus unterwegs sein, während ihre Schwester im Geschäft helfen würde. Am 16. August 2008 eröffnet „Eis Sorrento“. Mafalda Carnicelli kutschiert nicht länger nach Viernheim und Weinheim.

Seit Papa Giovanni Ruheständler ist, unterstützt er sie im Verkauf. Auch Aldo hilft nach der Arbeit in der BASF. Und Onkel Jürgen, der im Haus wohnt, fährt den Eisbus zu privaten Festen. Ebenso hat die Schwester, verheiratet in den Abruzzen, drei Monate in der Gartenstadt zugepackt.

Alle zwei, drei Jahre verbringen Mafalda Carnicelli und ihr aus Apulien stammender Mann ein paar Wochen bei den Angehörigen in Italien. Die Zeit nutzt sie zu einem Besuch der Messen für Eis in Logorone und Rimini. Dagegen sei die Eismesse in Altrip sehr, sehr klein, sagt sie. Hier erfährt die Eisherstellerin, was die Branche an Neuem zu bieten hat, beispielsweise neue Eissorten.

„Wir sind mit einer Wärme in der Gartenstadt aufgenommen worden.“ Dafür dankt sie dem lieben Gott. Sie fühle sich zu Hause, wie in einer Familie.

Bevorzugt nutzt die Geschäftsfrau das Angebot der anderen Geschäfte in der Gartenstadt und freut sich, bei der „Langen Nacht“ dabei zu sein mit Tiramisu und Lasagne – nach ihren Worten „Hobbyrezepte“. Glücklich macht sie, wenn Kinder in der Eisdiele sagen: „Ich will auch Eisverkäuferin werden.“ Oder: „Heute trage ich einen Zopf wie Du.“ Einmal hat sie eine Kundin nicht verstanden, die sagte: „Jetzt kann ich mich belohnen.“ – „Was heißt belohnen?“ – „Nur bei Sorrento kann ich mich erholen.“ Eine Liebeserklärung, die Mafalda Carnicelli beflügelt.

Sie ist der Eismann und sie weiß: „Ich darf nicht fehlen, ohne mich geht das Geschäft nicht.“

WIELAND
Tel. 0 62 01/49 28 81
Spachteltechnik

Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
Verstopfung
Rohrreinigung
Tel: 0621 - 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

Neueröffnung
Logopädie auf der Schönau im Ärztehaus
Wir freuen uns, Sie in unseren Praxisräumen seit dem 4. Oktober 2011 begrüßen zu dürfen!
Wir behandeln:
- Störungen der Sprachentwicklung
- Hörbedingte Kommunikationsstörungen, Auditive Verarbeitung/Wahrnehmungsstörung
- angeborene oder erworbene Fehlbildung oder Fehlfunktionen im Gesichts-/Mundbereich
- Redeflussstörungen z.B. Stottern
- Lese-/Rechtschreibprobleme
- Neurologisch-neuropsychologische Erkrankungen (nach Schlaganfall, Parkinson, ALS, Hirntumoren, Down Syndrom, zerebrale Bewegungseinschränkung usw.)
- Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen
- Stimmstörungen
Telefonische Absprache : 0621-43 03 32 00
Manja Wicht
Johann-Schütte-Straße 7 · 68307 Mannheim

DAS GESUNDHEITSHAUS
FUCHS+MÖLLER
Sanitätshaus
Orthopädietechnik
Orthopädieschuhtechnik
Reha-Sonderbau
Rehatechnik
Homecare
seit über 75 Jahren
E2, 4-5
68159 Mannheim
Telefon: 06 21 - 83 59 88 - 10
Telefax: 06 21 - 83 59 88 - 13
Hasenackerstraße 13-17
68163 Mannheim
Telefon: 06 21 - 83 59 88 - 0
Telefax: 06 21 - 83 59 88 - 99
Floßwörthstraße 3-9
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 - 12 47 05 - 0
Telefax: 06 21 - 12 47 05 - 20
eMail: f-m@fumoe.de
www.fuchsundmoeller.de
„Wir tun mehr, wenn es um Ihre Gesundheit geht“
GDS-Gesundheitswoche in Neckarau
Besuchen Sie unseren Stand im Steubenhof-Hotel, Steubenstraße 66, vom 10.-14.10.2011 ab 18 Uhr

Ehrennadel für Claus-Peter Sauter

Claus - Peter Sauter mit 1. Bürgermeister Specht.

Mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg ist Claus-Peter Sauter ausgezeichnet worden.

Erster Bürgermeister Christian Specht ehrte den Altstadtrat und ehemaligen Geschäftsführer der Mannheimer Arbeiterwohlfahrt (AWO) für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement.

„Sie haben die Stadt auf unglaublich vielfältige Weise maßgeblich mitgestaltet“, blickte Specht zurück. „Ob Soziales, Senioren, Jugendhilfe, Integration von Migranten, Fasnacht oder Politik – Sie sind aus vielen Bereichen nicht wegzudenken. Und: Bei all ihrem Einsatz war immer zu erkennen, wie wichtig Ihnen die Menschen sind,“ hob Specht hervor.

Der gelernte Koch und studierte Betriebswirt Sauter war bis zu seiner Pensionierung 32 Jahre Geschäftsführer des AWO-Kreisverbands. In dieser Funktion initiierte er unter anderem das Otto-Bauder-Haus in Schönau und das Mutter-Kind-Zentrum. Er war Mitglied in zahlreichen Landes- und Bundesgremien der AWO, unter anderem im Vorstand des AWO-Arbeitgeberverbands. Auf lokaler Ebene übernahm er schon 1980 den Vorsitz des AWO-Ortsvereins Sandhofen. Im gleichen Jahr wurde er Sprecher der Mannheimer Liga der Wohlfahrtspflege – eine Funktion, die er bis 2010 ausübte.

Sein politisches Engagement begann Sauter 1972 mit dem Eintritt in die SPD. 1989 bis 2004 gehörte er dem Gemeinderat an und war sozialpolitischer Sprecher seiner Fraktion.

In Sandhofen ist Sauter vielfältig engagiert, seit fast 20 Jahren als stellvertretender Vorsitzender der Bürgervereinigung. Er war Fasnachtsprinz und Präsident der „Die Stichler“. 1983 initiierte er die Senioren-Veranstaltung „Herz im Quadrat“, die seitdem jährlich im Rosengarten stattfindet.

Mit begründet hat Sauter das Gemeinschaftswerk Arbeit und Umwelt, das Menschen durch Arbeit ihr Selbstwertgefühl wiedergeben und sie wieder eingliedern will.

Nach seiner Pensionierung 2010 gab Sauter seine Ehrenämter bei der AWO auf. 2009 kam ein neues Ehrenamt hinzu – als stellvertretender Vorsitzender des Seniorenrats.

Claus-Peter Sauter wohnt in der Gartenstadt und ist Mitglied im Bürgerverein.

Zum Tod von Helmut Koch

Am 13. September wurde Helmut Koch zu Grabe getragen. 93 Jahre ist er geworden, ruhig war es um ihn in den letzten Jahren. Die Gehbeschwerden fesselten ihn an sein Gartenstadthaus in der Heidestraße.

Solange er konnte, war Helmut Koch aktiv und auch denen in der Gartenstadt bestens bekannt, die seinen Namen nicht kannten. Helmut Koch fiel durch seine Kleinwüchsigkeit auf.

Als er bei Bopp & Reuther Feinmechaniker lernte, stellte man ihm einen Schemel unter die Füße, damit er arbeiten konnte. Fünfzig Jahre stellte er in dem Betrieb seinen Mann. Als der „Reuther“ im Krieg nicht mehr produzieren konnte, verdiente er sich seinen Unterhalt bei den Akrobaten. Er war einer der „2Franzinis“, die als komische Akrobaten und Kaskadeure, beispielsweise im Zirkus Adolfo Erfolge feierten.

Für 60 Jahre Mitgliedschaft im Gesangverein Gartenstadt hätte Koch in diesem Jahr geehrt werden sollen. Also hat er die großen Jahre des Vereins noch miterlebt, als Richard Späth noch Glückwunschkarten mit Karikaturen der profiliertesten Chormitglieder verteilte. Helmut Koch war stets mit im Bild. Als 1. Tenor trug er zu den Erfolgen der Sänger wesentlich bei. Die Öffnung des Männerchors auch für Frauen mochte er nicht. Nun sollte er zweiten Tenor singen. Auch als Schlagzeuger trug er zu vielen Veranstaltungen der Sänger bei, wusste als Parodist zu begeistern, konnte nach dem ersten Viertel Wein eine ganze Gesellschaft mit Witz und Humor unterhalten.

Helmut Kochs Humor ist bemerkenswert. Er war sich nicht zu schade, sich als „Blumenpeter“ zur Verfügung zu stellen, mimte noch als über 80-jähriger beim Gesangverein einen der sieben Zwerge.

Schlagfertig war er, improvisieren konnte er. Wegstecken musste er viel. Wegen seines femininen Aussehens wurde er oft genug aus der Herrentoilette hinauskomplimentiert.

Helmut Koch war nicht verheiratet. Sein Zwillingsbruder Adolf, seine Schwester Amalie und schließlich Bruder Helmut blieben seine familieren Bezugspersonen. Nur wenige Tage nach ihm verstarb Schwester Amalie, deren Tochter Gudrun Hess, heute der gute Geist des Gesangvereins, ihn versorgte, für ihn zur wichtigsten Bezugsperson wurde.

Wandern und Zelten waren ihm ein willkommener Zeitvertreib, seine 100er „Adler“ brachte ihn auch in die Berge. Er liebte Tiere, hatte lange Jahre Schäferhunde, schließlich eine Tempelkatze und einen Pudel.

Helmut Koch war ein äußerst liebenswerter und freundlicher Mensch. Stets strahlte er Optimismus aus und infizierte damit seine Umgebung. Im Gartenstadthäuschen in der Heidestraße sang und pfiff er ganz alleine für sich aus Lust und Laune.

Er war das vielleicht letzte Gartenstädter Original. Ein Mensch, der seine Benachteiligung durch die Natur wegsteckte ebenso wie viele Hänseleien. Er war alles andere als ein Blumenpeter. Der 1. Tenor stand ihm viel besser. **Heinz Egermann**

Helmut Koch mit seiner Schwester Amalie

Gartenstädter Kanute Marcus Halder ist Deutscher Vizemeister

Die Kanusaison 2011 hatte für Marcus Halder ihren Höhepunkt mit den Deutschen Meisterschaften in München.

Als erstjähriger Jugendfahrer war es für Marcus natürlich schwer, sich gegen die großteils ein Jahr ältere Konkurrenz zu behaupten.

Dennoch konnte Marcus hervorragende Ergebnisse erzielen. So gewann Marcus im Kanumehrkampf die Silbermedaille und stellte somit seine Vielseitigkeit unter Beweis.

Weitere Medaillen sammelte Marcus im Viererkajak der Renngemeinschaft Baden-Württemberg. Sowohl auf der 500m- als auch auf der 5000m-Strecke gewann das Team, besetzt mit drei Mannheimer Kanuten und einem Karlsruher Paddler, die Bronzemedaille. Die vier 15-jährigen wurden auch hier nur von Teams, die ihre Boote ausschließlich mit 16-jährigen besetzten, geschlagen. Dies eröffnet natürlich gute Aussichten für die nächste Saison.

Marcus rundete seine tollen Leistungen mit zwei vierten Plätzen, die er im Einerkajak auf der 200m-Sprintstrecke und im Zweierkajak auf die 500m-Distanz errang, ab.

Für Marcus ist es aber mindestens genauso wichtig, dass die schulischen Leistungen stimmen. Dennoch möchte sich Marcus sportlich weiterentwickeln und hat sich dazu entschlossen, das Sportinternat in Karlsruhe zu besuchen. Hier hat er optimale Trainingbedingungen und auch die schulische Komponente kommt im dortigen Otto-Hahn-Gymnasium nicht zu kurz. Das Gymnasium geht sehr explizit auf die Erfordernisse der Leistungssportler ein und fördert dennoch die Schüler individuell.

Marcus lebt nun seit dem neuen Schuljahr in Karlsruhe.

Doch der Gartenstadt geht Marcus nicht verloren, da er jedes Wochenende gerne nach Hause kommt.

Stadtbahn Nord:

Lärm, Erschütterung, Verkehr: vieles im Grenzbereich

Was haben Zauneidechsen mit Bäumen gemeinsam? Beide müssen der Stadtbahn Nord weichen. Fünfzig Bürger, Vereine und Interessengemeinschaften hatten ihre Einwände bei der RNV und der Stadt geltend gemacht. Den Erörterungstermin im Kulturhaus Käfertal nahmen viele wahr, bevor die Planungsunterlagen an die Planfeststellungsbehörde in Karlsruhe weitergeleitet wurden.

„Die Gartenstadt ist Kulturdenkmal“, gab der der Vertreter der Denkmalschutzbehörde in Karlsruhe zu bedenken. Lärmschutz an den Häusern in der Waldstraße/-pforte, zum Beispiel den Fenstern, müsse mit dem Denkmalschutz abgestimmt werden. „Oberleitungen an Gebäuden zu befestigen, ist nicht geplant“, beruhigte der Projektleiter der RNV.

Eine harte Nuss für die Planer: Verkehr Ecke Waldpforte/Waldstraße / Hanauer Straße

Genossenschaft größte Betroffene

Schutz vor Lärm und Erschütterung forderte der Vorstand der Gartenstadt Genossenschaft Wulf Maesch. Schon jetzt belaste die vierspurige Landstraße die hundertjährigen Häuser, gebaut mit einfachen Mitteln wie Sand und Mörtel. Mit der Bahn rückt die vielbefahrene Straße näher an die Häuser heran. Maesch sieht die Gründerin der Gartenstadt, die Genossenschaft, als größte Betroffene. Zweigleisig führt die Strecke hinein in die „winzig kleine Straße“. Zufahrtswege und Parkflächen würden nicht mehr nutzbar. Die Ampelschaltung sei auf gleichzeige Ein- und Ausfahrten ausgerichtet, antwortete die RNV.

Hilfe versprach sie mit dem Bau einer Schallschutzwand, 500 Meter lang und mindestens 3 Meter hoch, von der Kasseler Straße bis Am Hain. Auf der gegenüberliegenden Seite der Waldstraße bleibt der Grünstreifen bestehen. Der schmalere Fahrstreifen soll die Lkws zu langsamerem Fahren veranlassen. Zwar wahrnehmbar, aber „nicht erheblich belästigend sind die Erschütterungen“, so die RNV. Die Schwingstärken führten nicht zu Schäden. Durch neue Straßenbeläge spüre man sie weniger. Gegen das Kurvenquietschen der Bahn sollen Schienenkopfbenetzungsanlagen eingesetzt werden: an den Wendeschleifen und den Kreuzungen Waldpforte/-straße sowie Waldstraße/Hessische Straße. Bei anderen Einwänden wegen Lärmbelästigung werden laut RNV die gesetzlichen Grenzwerte eingehalten.

Der Verkehrsknoten Waldpforte/Waldstraße sei „eine der größten Nüsse, die zu knacken sind“, gab der städtische Verkehrsplaner zu. „Es wird nicht schlechter.“ Vermutlich werde sich das Verkehrsproblem leicht zugunsten der Waldpforte verschieben. Auch die RNV gesteht: Das morgendliche und abendliche Verkehrsaufkommen kommt dem Grenzbereich nahe.

Sehr eindringlich schilderte der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann, wie der Verein 2007 zur Baumspende an der Waldpforte aufrief. Achtzig oder mehr Jahre sollten die Bäume dort stehen; viele Spender sind emotional mit ihnen verbunden. Das Ansehen des Bürgervereins gerate in ein schlechtes Licht, wenn nun die Bäume weichen müssen. Laut RNV werden die Bäume und der Gedenkstein umgesetzt. Egermann verlangte, alle neuen Standorte mit dem Bürgerverein abzusprechen, damit man die Spender informieren könne. Außerdem sagte man dem Vorsitzenden zu, den Zaun um den Bürgergarten erst nach dem Anbringen eines neuen zu entfernen und Veranstaltungen durch die Bauarbeiten nicht zu stören.

Andere Varianten für die Trassenführung wurden vorgeschlagen: die Variante Düppelweg und die Variante in die Hanauer Straße zum Taunusplatz. Weiter verglichen die Bürger Kosten und Nutzen, bemängelten die trennende Wirkung der Schiene in der Waldpforte oder beklagten eine Wohnwertminderungung: Ihre Widersprüche wurden abschlägig behandelt. Auch eine Buslinie durch den Sonnenschein lehnten Anwohner ab – die ist für das Planfeststellungsverfahren aber nicht relevant. **UKü**

wiese elektrotechnik

Ihr Ansprechpartner für:
- Elektroanlagen
- Modernisierung, Planung, Installation und Wartung
- Prüfung von Installationen und Geräten
- Photovoltaikanlagen
- Komfort- und Sicherheitstechnik
- Hausgeräte Kundendienst und Verkauf

Kirchwaldstr. 68 Tel: 0621/32891845 info@e-wiese.de
68305 Mannheim Fax: 0621/32891846 www.e-wiese.de

VR-Top10 PLUS
Suber, gugge mol do!

Exklusiv für unsere Mitglieder

Extra für Sie: Gold-Kinebarren bis zu 10 Gramm

Wir machen den Weg frei.

3,10 %* p. a. Festgeld für 9 Monate kombiniert mit einem Fonds der Union Investment
- *Festgeldanlage ab 10.000 Euro mit 3,10 % Zinsen p. a. für 9 Monate.
- Von dieser Festgeldanlage werden ab Einzahlungsvaluta monatlich in 10 gleichen Raten Fondsanteile gekauft. Zur Auswahl stehen: UniFonds, UniEMGlobal, UniGlobal, VR Bank Rhein-Neckar Union Balance Invest**.
- Zusätzlich erhalten Sie 1 Gramm Gold-Kinebarren bei 10.000 Euro Anlagesumme und bis zu 10 Gramm bei 100.000 Euro Anlagesumme.
- Hinweise zu den allgemeinen Risiken bei Fondsanlagen: Marktbedingte Kursschwankungen sowie Ertrags- und Wechselkursrisiko; erhöhte Kursschwankungen und Verlustrisiko bei Anlage in Schwellen- und Entwicklungsländern.

Angebot gültig bis 28. Oktober 2011
Mehr unter www.vrbank.de oder Telefon 0621 1282-0

Wir für hier.

Union Investment

VR Bank Rhein-Neckar eG

**Den Verkaufsprospekt, die Vertragsbedingungen, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie die Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache hier oder bei Union Investment Privatfonds GmbH, Frankfurt am Main, die die Fonds verwaltet.

25 Jahre Herbert-Lucy-Halle:

Im Herzen des Nordens in bleibender Erinnerung

Gedenken an Herbert Lucy - 4,5 Millionen Mark von Benz ermöglichten den Hallenbau

Namen von Straßen, Gebäuden oder Plätzen erinnern oft an herausragende Persönlichkeiten. Manchmal steht der Name in direkter Beziehung zum Gebäude: Die Herbert-Lucy-Halle wäre ohne ihren Namensgeber nicht gebaut worden. Daran erinnerte Lothar Quast anlässlich ihres 25-jährigen Jubiläums im Foyer der Sporthalle, „mitten im Herzen des Mannheimer Nordens“. Und an die besondere Bedeutung der Sportstätte für den Stadtteil.

Quast: Zum 100. Jahrestag der Erfindung des Automobils durch Carl Benz spendete die Daimler-Benz AG 1984 der Stadt 4,5 Millionen Mark zum Bau einer Sporthalle. Sie würdigte damit die Wirkungsstätte von Carl Benz und den Mannheimer Standort ihres Unternehmens. Besonders engagierte sich der Gesamtbetriebsratsvorsitzende von Daimler-Benz und Stadtrat Herbert Lucy. Altbundeskanzler Helmut Schmid sah in ihm „einen hoch angesehenen Menschen und selten gewesenes Vorbild“. Pünktlich zum Geburtstag 1986 wurde die „Carl-Benz-Sporthalle“ am 3. Juli eingeweiht. Im Januar 1994 beschloss der Gemeinderat die Umbenennung in „Herbert-Lucy-Halle“, „Symbol für die große Wertschätzung als Betriebsratsvorsitzender und Politiker“.

Bürgermeister Lothar Quast mit der Tochter von Herbert Lucy, Dr. Rupert Felder von EvoBus, Gerda Brand, Joachim Horner und Andrea Safferling. ***Foto: UKü***

Die Stadt hat in den Erhalt der Halle investiert: 2008 musste man wegen Wassereinbrüchen die Dacheindeckung und –konstruktion erneuern, von Mai 2009 bis Juni 2011 wurden Sanierungsarbeiten im Innenbereich durchgeführt: an der Hallenbeleuchtung, den Heizkörpern, Wasserleitungen, der abgehängten Decke im Hallenbereich. Zur Steuerung der Beleuchtung wurden Bewegungsmelder eingebaut. Rund 400 tausend Euro flossen an Fördermitteln aus dem Konjunkturprogramm zu. Erfreulich sind die Energieeinsparungen.

Die Sporthalle wird gut angenommen: werktags zwischen 8 und 22 Uhr von Schulen und Vereinen sowie der Daimler-Betriebssportgemeinschaft SG Stern; an Wochenenden finden Verbandsspiele und Turniere statt. Die Herbert-Lucy-Halle „hat mehr als ihren Zweck erfüllt. Die Entscheidung war genau die richtige“, so der Bürgermeister. Bei den anschließenden Trainingsspielen der SVW Handball-Jugend, der SG Stern Hallenfußballer und der SVW Gymnastik-Abteilung konnten sich die Gäste überzeugen.

Neben der Tochter von Herbert Lucy, den Stadträten Joachim Horner und Andrea Safferling (beide SPD) und der Leiterin des Sport- und Bäderamtes Gerda Brand begrüßte Quast Dr. Rupert Felder, EvoBus GmbH. Die 25-Jahr-Feier passe gut in den Rahmen der Veranstaltungen „125 Jahre Automobil“, die den Blick auf Mannheim und Carl Benz richte, sagte Felder. „Die Liebe zum Erfinden hört nimmer auf“ – ein Slogan auf Bussen, den er bestätigte: „Wir sind ein Stück der Konkurrenz voraus. Mannheim ist wichtig als Standort für den Omnibusbau.“ Auch ein Straßenschild hält die Erinnerung an Lucy wach: Herbert-Lucy-Platz. Die Namensgebung der Sportstätte hält seine Lebensleistung in bleibender Erinnerung.

Der starken Verbundenheit mit dem Daimler-Benz-Werk begegnet man im Foyer der Halle: Hier steht die Plastik des Mannheimer Künstlers Erwin Bechtold, ausgeführt von Meistern und Auszubildenden des Unternehmens. . **UKü**

FAIR PFAND
Deutschland
Zuverlässig · Schnell · Diskret
DAS KFZ - PFANDLEIHHAUS
IN MANNHEIM
Alle Kfz und Oldtimer BARGELD SOFORT
Rufen Sie uns an! Telefon 0621/122 819 70
www.fairpfand-deutschland.de

Garten- und Landschaftsbau
Gartengestaltung
Gartenpflege
Herstellen von Pflasterbelägen
Terrassenbau
Reparaturarbeiten
Andreas Giebfried
Hermann-Löns-Str. 22
68259 Mannheim
0621 / 79 21 51
0172 / 35 29 358
giebfried@aol.com
www.galabau-giebfried.de
Ihr Fachmann für Garten- und Landschaftsbau

Wolfgang Wunschs Wünsche

Familienfest der SPD am Karlstern vom Wetter verlassen

„Die Politiker sollen sich zwischen die Menschen setzen, zuhören, die Bürger ernst nehmen.“ SPD-Vorsitzender Wolfgang Wunsch hatte für das Familientreffen des SPD – Ortsvereins eine bürgernahe Devise ausgegeben. Entsprechend vielseitig präsentierte sich seine Partei.

Zuerst fällt der Blick natürlich auf die beachtliche Kuchenauswahl. Sogar einen SPD-Kuchen gibt es, gebacken von der stellvertretenden Ortsvereinsvorsitzenden Inge Kerschbaum. Dass zwischen den vielen roten Beeren auf der leckeren Torte auch einige schwarze Brombeeren herauslugen, ist dem guten Geschmack nicht abträglich.

Entzückt zeigt sich eine junge Mutter am Stand der „Falken.“ „Ist das die Flagge der Falken? Da war ich selbst mal vor 20 Jahren.“ Freude bei den jungen Leuten am Stand, die gerne berichten, dass die „Falken“ wieder zwei Kindergruppen haben, die Erwachsenen sich regelmäßig treffen und guten Zulauf haben. Ihr Tisch ist mit einer kunterbunten Sammlung von Informationsschriften übersäht.

Die Jungsozialisten bringen sich am Karlstern ein, der Automobil Club Europa hat preisgünstiges Zubehör im Angebot, die schwulen und lesben Sozialdemokraten informieren ebenso wie die Frauen und die Gruppe „60 plus.“

Kinder hätten sich an diesem Tag richtig austoben können am Karlstern. Zwei Torwände sind da, Dosenwerfen gibt es, Buttons könnte man sich machen. Bestimmt hatten Wolfgang Wunsch und seine Leute noch mehr in petto. Doch da war das Wetter.

Prominenz ist gekommen. Landtagsabgeordneter Dr. Stefan Fulst-Blei vorneweg, aus dem Gemeinderat sind Andrea Safferling, Gabi Katzmarek, Joachim Horner, Ralf Eisenhauer und Ulrich Schäfer zu sehen, als der Himmel etwas aufreist.

Dann wächst auch der Zulauf, bilden sich Grüppchen an den Tischen. Thomas Hillenbrand an der Kasse sieht in staunende Gesichter, wenn er für ein Stück Torte einen Euro möchte, 50 Cent für einen Kaffee. Er steht im Matsch, gute Laune verbreitet er trotzdem. Die SPD – Gartenstadt ist wieder im Kommen. Reichlich Helfer packen an, haben ein üppiges Angebot zusammengestellt.

Ob die Politiker sich Wunschs Wünschen für das Bürgergespräch mit offenen Ohren gefügt hätten, wenn es bei Sonnenschein am Karlstern nur so von Menschen gewimmelt hätte? Drüben steht Wolfgang Wunsch, wieder in ein Gespräch vertieft. Nicht mit einem Politiker. **eg**

Vom „Draisrad“ bis „Zur Bremsstation“

Vereine, Gaststätten und Geschäfte in Waldhof und Luzenberg um 1925

Von Alfred Heierling
„Der Waldhof um 1925“

Vereine wurden früher in der Regel in Gaststätten gegründet, wie Waldhofs ältester Verein, der 1875 entstandene Gesangverein Harmonia. Nicht so Waldhofs ältester Sportverein, der Turnverein 1877, der nicht in einem Lokal ins Leben gerufen wurde, sondern in der Spiegelfabrik. Das Werk stellte für das Turnen im Sommer einen freien Platz und im Winter eine Halle in der Fabrik zur Verfügung.

Auf dem Turnplatz wurde ein Barren aus Holz in der Erde festgemacht, außerdem gab es ein großes Klettergerüst und einen Sprungbock.

Der über Mannheim hinaus bekannte Verein, der SV Waldhof, entstand 1907 als Fusion der beiden Fußballvereine Ramelia 1905 und Viktoria in der Gaststätte Zum Tannenbaum in der Hubenstraße.

Mit zu den ältesten Vereinen des Waldhof gehören der Gesangverein Viktoria von 1886, die Turngesellschaft von 1889, der Männergesangveren Liederkranz und der Karnevalsverein Walhalla von 1894, der Radfahrverein von 1897, der Kleintierzuchtverein Die Goggelrobber von 1900, der Arbeitergesangverein Vorwärts von 1903, Die Inzeller von 1907, die Karnevalsgesellschaft Narhalla von 1908, der Dramatische Club von 1913 oder die Tanzgesellschaft Venus von 1919.

Bereits 1908 gab es auf dem Waldhof den italienischen Verein Pasquale Villari.

Das erste 50-jährige Jubiläum feierte 1927 der TV Waldhof mit Festzug, Wettturnen und einem Volksfest mit Preisschießen, Preiskegeln und einem Lachkabinett. Die musikalische Gestaltung oblag der Feuerwehrkapelle unter Kapellmeister Eugen Mohr.

Ihr 125-jähriges Jubiläum haben der Turnverein und ihr 100-jähriges Bestehen der SV Waldhof sowie der MGV Liederkranz gebührend gefeiert.

Der älteste katholische Arbeiterverein

Das Vereinsleben bereicherten schließlich auch die beiden Kirchengemeinden der evangelischen Pauluskirche und der katholischen Franziskuskirche. Mannheims ältester Katholischer Arbeiterverein ist der vom Waldhof, den gab es schon seit 1889. Auf dem Waldhof mit Luzenberg und Gartenstadt wohnten 1925 rund 12.500 Menschen, bereits wesentlich mehr wie in der einstigen Muttergemeinde Käfertal.

Die Gasthäuser

Schon um 1900 befanden sich auf dem Waldhof über 30 Gast- und Schankwirtschaften, die sich in Folge weiter vermehrten. Allein die Oppauer Straße wies 12 Lokale auf: Zum Bahnhof, Zur Alten Pfalz, Zum Rheintal, Zur Post, Zum Landsknecht, Zum Morgenstern, Zum Hessischen Hof, Zum Hirschen, Rote Rose, Zum Mohrenkopf, das Café Windisch und das Gesellschaftshaus Waldhof, früher Frische Quelle, das außer einem 1000 Personen fassenden Tanz-, Theater- und Konzertsaal auch zwei Kegelbahnen aufweisen konnte.

Weitere Gaststätten waren der Schwarze Adler mit Tanzsaal, Weinberg, Deutscher Michel, Europäischer Hof, Hirsch, Freischütz, Silberner Anker, Waldhof, Rheingold, Zur guten Laune, Zum grünen Löwen, Zur Harmonie, Tannhäuser, der Schützenhof, Bremsstation und Draisrad.

Auf dem Luzenberg existierten die Gaststätten: Zur Luzienburg mit großer Kegelbahn und eigener Schießhalle, Zum Badischen Hof, Zum Goldenen Löwen, Zum alten Römer, Zum Storchen, Zum Württemberger Hof, Zum Kühlen Krug, Philippsburg, Zur Eintracht, Zur Stadt Pforzheim, Luzenberg, Wasserturm, Rodensteiner, Zum Anker, Bootshaus und die Industriehalle.

Das Casino von Bopp & Reuther ***Foto: Archiv***

Kantinen

Sozialen Charakter hatten die Kantinen der Spiegelfabrik, der Firma Bopp & Reuther, des Gaswerks sowie das 1908 eingeweihte Franziskushaus, die allesamt sehr häufig für gesellige Veranstaltungen genutzt wurden.

In den vergnügungssüchtigen Zwanziger Jahren sorgten die beiden Kinos, die Zentral-Lichtspiele in der Oppauer Straße und die Saalbau-Lichtspiele im Speckweg für spannende Unterhaltung.

Gewerbe und Handel

Beim Gewerbe, Handel und den Dienstleistungen waren um diese Zeit in dem Arbeitervorort immerhin schon acht praktische Ärzte tätig. Für die beiden Ärzte Dr. Hans Gruber und Dr. Heinrich Hubach entstand 1909 in der Luzenbergstraße eine Doppelvilla im Jugendstil, das „Ärztehaus“. Außerdem gab es noch zwei Zahnärzte und zwei Dentisten.

Waldhofs Babys erblickten mit den Hebammen Elise Steckermaier, Katharina Stich und Katharina Weick das Licht der Welt.

Apotheke und Drogerie

Mit zu einem der ältesten Geschäfte auf dem Waldhof gehört die 1904 von dem Feudenheimer Bernhard Münnich eröffnete Waldhof-Apotheke in der Roggenstraße.

Hygienische Artikel führten die Luzenberg-Drogerie, die Drogerie Jakob Höckel und die Waldhof-Drogerie, diese zusätzlich mit einer „Spezial-Photo-Abteilung“.

Weiter auf Seite 14

AUTO SCHMITT SERVICE
Fachservice für Opel Fahrzeuge
- TÜV- und Abgasuntersuchung
- Inspektionen
- Unfallinstandsetzung
- sowie alle Reparaturen rund um´s Auto

Walter Lenzen · Willi Würges · Siegfried Stadler
Auf dem Sand 75-77
68309 MA-Käfertal · Telefon 39 18 16 12
Mail: info@auto-schmitt-service.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-17.30 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr

AWO
Arbeiterwohlfahrt Mannheim
Ortsverein Waldhof-Gartenstadt-Luzenberg
Ihre Wahl für Soziales, Kultur und Geselligkeit.
Für den Vorstand: Stefan Höß
Tel. : 0621/743567

Umweltschutz durch Energieeinsparung

KAGEMA
Fenster Türen Rollladen
Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim
Tel. 0621-77 77 00 · www.kagema.de

WIE UMWELTFREUNDLICH UND SPARSAM IST IHRE HEIZUNG?
Vaillant

Informieren Sie sich bei uns über moderne Heizsysteme wie Brennwertgeräte, Solarthermie, BHKW und Wärmepumpen.
Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Energiekosten zu senken und gleichzeitig einen direkten Beitrag zum Umweltschutz zu leisten!
Wir beraten Sie gerne!
Lidy Rohrleitungsbau
Flensburger Ring 24
68305 Mannheim
Tel: 0621 / 75 14 28
Fax: 0621 / 74 75 94
www.lidy.de

Einbaumöbel
Gleittürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz
Fachbetrieb für Lebensqualität
WEISER
SCHREINEREI INNENAUSBAU
Memeler Str. 93 Telefon: 06 21 / 77 12 78 www.schreinerei-weiser.de
68307 Mannheim Telefax: 0621 / 77 36 12 info@schreinerei-weiser.de

Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Junge Familie mit zwei netten Kindern sucht über uns ein 1-2-Familienhaus mit Garten im Bereich Mannheim
IHR Ansprechpartner:
Herr Ralf Bauer
freut sich auf IHREN Anruf!
0621/12 82-11 333 www.immo-vrbank.de
Immobilien immer mit

Gemeindefest St. Franziskus:

Fleißige Helfer: reich gedeckter Tisch

Sie ist schon die ganze Woche hier. Zusammen mit anderen Gemeindemitgliedern hat die Vorsitzende des Pfarrgemeinderats Helga Fuß umgeräumt, Geschirr gespült und geputzt. Zum Gemeindefest und Patrozinium von St. Franziskus an zwei Tagen sollte sich das Franziskushaus nach den Bauarbeiten in neuem Glanz zeigen. Drei Monate lang erhielt der Gartensaal ein neues Dach und der Franziskussaal einen neuen Eingangsbereich.

Die gemeinsamen Grillfeste mit der Sozialstation Franziskushaus der Caritas fielen deshalb im Juni aus. Ersatzweise gibt es zum ersten Mal ein Oktoberfest nach bayerischem Vorbild mit Weißwurst und Brezel, Fleischkäse sowie Kartoffel- und Krautsalat. Dazu frisch gezapftes Bier. Die stimmungsvolle Musik kommt vom Alleinunterhalter. Eifrig helfen neben den Schwestern der Caritas die Ministranten mit: backen Waffeln, bedienen die Garderobe.

Helga Fuß und Marianne Hemlein haben schon am Vortag den Jägerbraten vorbereitet, der am Sonntag nach dem Festgottesdienst zum Patrozinium mit der Chorgemeinschaft St. Franziskus/St. Elisabeth auf den Tisch kommt. Auf neunzig Portionen Braten mit Spätzle und achtzig Schnitzel mit Pommes, dazu Wurstsalat und Salatbüfett stellen sich die sechs Küchenhelfer ein. Das Programm gestalten der Kindergarten mit Liedern und Organist Florian Moser mit Kaffeehausmusik zu Kaffee und Kuchen. Reich bestückt ist die große Tombola mit Spenden, beispielsweise von Farbenhaus Bissantz oder Metzger Moser.

Oberministrantin Laura Attenmeier (rechts) und Lisa Auer. Unten: Helga Fuß und Helferinnen.

Fotos: UKü

Ikonen-Kunst in der Kirche

Mit einem ökumenischen Gottesdienst der besonderen Art klingt das Gemeindefest aus: Er vereint die katholische St. Franziskusgemeinde, die evangelische Paulus-Gethsemane-Gemeinde und die Griechisch-Orthodoxe-Gemeinde, die vor zwei Jahren die St. Martinkirche auf dem Luzenberg gekauft und in Kreuzerhöhungskirche umgetauft hat. Für diese Kirche hat die Gemeinde bei der Ikonen-Künstlerin Maria Theresia von Fürstenberg eine Ikone mit den Bildnissen des Hl. Franziskus und des Hl. Martin bestellt. In einer Feier soll sie am 5. November in der Kreuzerhöhungskirche aufgestellt werden. Bis dahin sind dreißig Ikonen der Künstlerin in St. Franziskus zu sehen. Die Ausstellung ist dienstags und donnerstags, 16 bis 19 Uhr und nach den Gottesdiensten geöffnet. **UKü**

OLYMPIA
Ihr Olympia-Fachhändler:
Rufen Sie uns an!
Ihr Fachhändler für Büro- und Informationstechnik
Wir reparieren
• Schreibmaschinen
• Diktiergeräte
• Computer
• Kopierer
• Drucker
• FAX
Seip Bürotechnik
68305 Mannheim · Fax 0621/745217
Regenbogen 53 · ☎ 06 21/ 75 32 28
Verkauf + Service

Fortsetzung von Seite 13

Über ein Dutzend Bäckereien und ebenso viele Metzgereien, außerdem zehn Milchhändler sorgten für den täglichen Bedarf.

Für Rauchwaren empfahlen sich Zigarren-Wassmer und das Cigarrenhaus Frieda Stoll, für Schreibwaren war Adam Heim zuständig. Haus- und Küchengeräte verkaufte Hermann Zepf, „Volksbadewannen in großer Auswahl“ hatte Haushaltwaren Georg Kümper im Angebot. Spezialisten für „Erstklassige Markenfahrräder“ waren die Fahrradhandlungen Franz Kolbe, Johann Herrmann und Arnold Lohrum. Das Kaufhaus Luzenberg mit Inhaberin Gertrude Stanicek war mit seinem Sortiment ein Magnet in der Spiegelstraße. In der alten Frankfurter Straße betrieb Adam Silber ein Möbelgeschäft. Wollwaren in den Regalen stapelten Babette Kempf und Max Kleschätzky. Für modische Eleganz sorgten die Maßschneidereien von Otto Bauder, Adolf Hochadel, Peter Quick, Andreas Schöfer und Friedrich Steinhüller.

Elektrische Anlagen installierten Franz Lieb und Willy Mandel. Als Fachleute für Wasser und Gas galten Friedrich Deubert, Johann Gelbert, Jakob Lacombe, Georg und Jakob Lidy, Valentin und Wilhelm Rothermel, Josef Schmitt, Heinrich Wolf und Hermann Zepf.

Das Handwerk umfasste außerdem sieben Schreinereien und elf Maler- und Tünchergeschäfte. Kohlenhandlungen betrieben Nikolaus Huth, Otto Leonhard und Sebastian Stoll. In den meisten der fünfzehn Friseursalons war für Damen das Schneiden eines „Bubikopfes“ der absolute Renner. Bei so viel Leben auf dem Waldhof war „Feinstes Vanilleeis“ von Klär´s Markthalle genau das i-Tüpfelchen.

Die Quadrate liegen im Schulhof

Förderverein der Delp-Schule sorgte für Lernstoff in Heimatkunde

In den großen Ferien hat sich der Schulhof der Alfred-Delp-Schule gehörig verändert. Wo sich vor den Ferien schwarzgrauer Asphalt erstreckte, prangen jetzt die Mannheimer Quadrate. Leicht erkennt man das Schloss, auch der Wasserturm und der Paradeplatz sind klar lokalisiert. Eine ideale Vorgabe, um die Quadrate bestens kennenzulernen.

Die Blumen für das gelungene Werk überreichte Rektorin Eva-Maria Schneppelt an Doris Grossmann, die Vorsitzende des Fördervereins. Sie leistete in den Sommerferien die Hauptarbeit. Unterstützung fand sie dabei bei Mitstreitern des Fördervereins, in der Schule und beim Farbenhaus Bissantz.

Ehe nämlich die Volltonfarben, weitgehend vom Farbenhaus gespendet, aufgetragen werden konnten, musste sauber gemacht werden. Hausmeister Bernhard Nowak fuhr mit der Kehrmaschine etliche Mal über das künftige Innenstadtareal. Auch die Vegetation, die sich in den Ritzen entwickelt hatte, musste weg. Mit dem Hochdruckreiniger bekam der Untergrund den letzten Schliff.

Nun konnte Doris Grossmann anhand eines maßstabgerechten Plans von Bianca Grübbel ans Werk gehen. Mit Kreide und Schlagschnur wurde aufgerissen, danach Quadrat für Quadrat, Straße für Straße gepinselt. Ein Dutzend Eltern brachte sich beim Projekt ein. Interessanter ist der Schulhof damit geworden und neues Lehrmaterial bietet er überdies. Die Schüler, die bei der Einweihung vorbeischauten, kannten sich schon bestens aus. Gut, dass die Quadrate auf dem Schulhof nicht beschriftet sind. So wird schon die Verteilung der laminierten Täfelchen mit den Quadratenamen zum spannenden Spiel.

Ursprünglich hatte man daran gedacht, den ganzen Schulhof in Quadrate einzuteilen. Da riet zum Glück Sponsor Rainer Bissantz davon ab. Nicht nur, weil eine riesige Menge Farbe benötigt worden wäre. Auch, weil der Förderverein sich jedes Jahr ein Projekt vorgenommen hat. Die Quadrate in der Gartenstadt sind groß und anschaulich genug für kleine Leute. Den großen Leuten vom Förderverein bleibt noch viel Platz im Schulhof, um neue Ideen umzusetzen.

eg

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
Lassen Sie auch dieses Jahr wieder Ihr Auto für den Winter mit einem kostenlosen Lichttest vorbereiten.
Jetzt auch wieder im Angebot:
Wintercheck € 14,90
TÜV Mittwoch und Freitag im Haus.
Waldstraße 118-124 • 68305 Mannheim
Tel.: 0621/751328
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-17.30 Uhr, Sa. 8.30-12.30 Uhr

Informationsveranstaltung im Bürgerhaus:

Mikro-Blockheizkraftwerke – Modell für die Gartenstadt?

Strom und Wärme gleichzeitig im eigenen Keller erzeugen

Energie wird immer teurer. Mathematiker können ausrechnen, um wie viel Prozent die Stromkosten in den Jahren 2000 bis 2009 gestiegen sind: von 14 Cent auf mehr als 23 Cent KWK-Stunde. Ähnlich düster sieht es bei den Gaspreisen aus. Ein kleines Kraftwerk im Keller von Ein- bis Dreifamilienhäusern, das gleichzeitig Strom und Wärme erzeugt und noch dazu die Umwelt schützt, könnte das die Lösung sein? Mit einem Mikro-Blockheizkraftwerk kann eine Familie über eintausend Euro im Jahr an Energiekosten einsparen, wie die Firma Schmidt & Eger vorrechnet. Gemeinsam mit der Klimaschutzagentur Mannheim und der MVV Energie AG informierte sie im Bürgerhaus über Anlagen in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) und die staatlichen Förderprogramme.

Ans Fernwärmenetz ist die Gartenstadt nur in den Randbereichen der Kirchwaldsiedlung und am Kuhbuckel angeschlossen. Da die Familienhäuser weit auseinander liegen und niedrig sind, ist sie unwirtschaftlich. Die Gartenstadt ist flächendeckend mit Erdgas versorgt. Wohl deshalb konnte der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann so viele Interessierte begrüßen: Alle Plätze im Bürgerhaus waren belegt. Gespannt dürften die meisten die Kostenfrage erwartet haben.

Rund sechzig Prozent des Stroms gehen bei zentraler Versorgung auf dem Weg zum Kunden durch Emission verloren. KWK-Anlagen produzieren den Strom und die Wärme dort, wo sie gebraucht werden: im eigenen Haus. Sie reduzieren CO2-Emissionen und entlasten die Umwelt. Deshalb fördert der Staat die mit einem Stirling- oder Otto-Motor ausgestatteten und mit Erdgas oder Flüssiggas betriebenen Mikro-BHKWs durch Steuerbefreiung. Sie werden als Ersatzmaßnahme im Sinne des Energiewärmegesetzes des Landes Baden-Württemberg anerkannt, das bei einer Heizungssanierung verpflichtet, zehn Prozent des Heizenergieverbrauchs eines Wohngebäudes durch erneuerbare Energien zu ersetzen. Zusätzlich erhalten die Betreiber einen KWK-Bonus in Höhe von 5,11 Cent/Kwh. Die Klimaschutzagentur Mannheim fördert den Einbau einer Mikro-KWK-Anlage mit 4500 Euro bis zum Höchstbetrag von 10000 Euro. Voraussetzung: Der Antrag muss vor Beginn der Maßnahme gestellt werden. Die Erstberatung bietet die Agentur kostenlos an. Sie ist auch für andere Förderprogramme Ansprechpartner.

Laut Firma Schmidt & Eger belaufen sich die Kosten für ein Mikro-Blockheizkraftwerk mit Ein- und Ausbau auf 22000 Euro. Zieht man den Förderbetrag der Klimaschutzagentur ab und legt eine Energieeinsparung von rund eintausend Euro im Jahr zugrunde, amortisiert sich die Anlage nach acht bis zehn Jahren. Somit ist sie nicht teurer als eine Brennstoffheizung. Als Berechnungsgrundlagen dienen der Klimaschutzagentur die Gasrechnung, die Stromrechnung, die Zahl der im Haushalt lebenden Personen, die Wohnfläche und eventuelle Wärmedämmung. Dabei geht sie von einer Preissteigerung von vier Prozent im Jahr und einer Mindesthaltbarkeitsdauer von zwanzig Jahren aus.

„Was mache ich mit der Wärme im Sommer?“ – Wird keine benötigt, steht das BHKW still. Harmoniert es mit einer Solaranlage? – Es beißt sich. Wie lange gibt es die Steuerersparnis? – Für die gesamte Lebenszeit der Anlage. Könnte man eine Klimaanlage installieren? –Nein. Wie laut ist es? – Wie ein Kühlschrank. Braucht man auf jeden Fall Gas? – Ja, Erdgas oder Flüssiggas. Wie bekomme ich die Energiesteuer zurück? – Erledigt die Klimaschutzagentur für ihre Kunden.“

Heinz Egermann erkundigte sich nach der Erfahrung mit StirlingBHKWs in den neuen GBG-Gebäuden auf dem Gelände der ehemaligen Kinderreichensiedlung. Die liefen seit Mitte des letzten Jahres problemlos. Nur in der Anfangsphase habe es wenige kleine Störungen gegeben, sagte Hartmut Lang von der MVV Energie AG.

UKü

Jetzt Sonderpreise für Markisen
Neue Stoffkollektionen
Neuartige Rollladenkasten-Isolierungen
100 Jahre in Familienbesitz
Rollladen · Jalousien · Rollos
Markisen · Kunststoff-Fenster
Reparatur-Eildienst
Ihre Nr. 1 in Mannheim
Rollladen Müller
Telefon 32 22 80
Reichenbachstraße 25 · 68309 Mannheim

60 Jahre Neuapostolische Kirche:

Gottesdienst im zweiten Stock

Zwei Tage der offenen Tür in der Waldstraße 135

Bei herrlichem Sonnenschein feierte die neuapostolische Gemeinde ihr Kirchenjubiläum. ***Foto: UKü***

Es war kein Zufall, dass der Erntedankgottesdienst in der Neuapostolischen Kirche den Höhepunkt der beiden Tage der offenen Tür bildete: Dankbar feierte die Gemeinde ihr 60-jähriges Jubiläum in der Waldstraße 135.

Mit Besen, Eimern und Trommeln musizierten Jugendliche aus den acht Mannheimer neuapostolischen Gemeinden. Florian Moser gestaltete mit jungen Menschen aus der Gartenstadt einen Klavierabend. Festlich veranstaltete die Gartenstädter Gemeinde den Erntedankgottesdienst als Gästegottesdienst mit Matinee: Das Kinderorchester spielte, Orgel- und Chormusik erklang. Der Gemeindechor wirkt bei jeder sonntäglichen Abendmahlfeier mit. Über Spenden für bedürftige Kinder durfte sich die Organisation AUFWIND freuen. Außerdem gab es Vorträge, beispielsweise einen Bildervortrag zu 60 Jahre Kirchengemeinde, Infostände und Basteln für Kinder. Das schöne Wetter lud zu Gesprächen im Freien ein bei Gegrilltem sowie Kaffee und Kuchen.

Vor fünf Jahren errichtete man für 130 „Geschwister“ den Neubau der Neuapostolischen Kirche. Wie Gemeindevorsteher Rouven Angermann sagte, wurde anstelle des zweigeschossigen Bauwerks ein einstöckiges geschaffen. Eine Küche für den Kaffee nach den Gottesdiensten und Nebenräume für Konfirmanden- und Religionsunterricht - zum Beispiel die Sonntagssschule für Dreibis Sechsjährige - sowie für Senioren geben der neuen Kirche „mehr Gemeindezentrumscharakter“.

Der 86-jährige Alfred Hamann war beim Bau des ersten Kirchengebäudes dabei: Die Häuser standen alle noch nicht, um das Gelände herum war nur Feld. Selbstverständlich halfen alle Gemeindemitglieder mit beim Ausheben oder Betonmischen für die Pfosten und Sockel der Umzäunung. Das damalige Gotteshaus war in Plattenbauweise konstruiert und hatte zwei Stockwerke. Unten waren die Sakristei, die Toiletten und der Jugendsaal. Der Gottesdienst wurde im Obergeschoss abgehalten. Schon samstags hat Hamann, der dreißig Jahre Priester war, den Koksofen für die Umwälzheizung geschürt, damit am Sonntag warm war. Der Neubau hat eine Fußbodenheizung. „Es muss ein Weiterleben geben“, mit dieser Überzeugung kehrte Soldat Hamann aus russisscher Kriegsgefangenschaft zurück – tief erschüttert und auf der Suche nach der richtigen Glaubensgemeinschaft. In einem Klassenzimmer der Waldschule versammelten sich die rund vierzig Neuapostolischen aus der Umgebung zum Gottesdienst; jedesmal richteten sie das Zimmer dafür her. Die älteste neuapostolische Gemeinde befindet sich seit 1931 in der Moselstraße. „Jeden Abend habe ich Türklinken geputzt in der Gartenstadt und zum Gottesdienst eingeladen“, erinnert er sich.

Die Neuapostolische Kirche ist die drittgrößte christliche Kirche Deutschlands. In Deutschland gibt es über 2200 Gemeinden mit 360 tausend Gläubigen, weltweit über 12 Millionen. Sie bietet besondere Gottesdienste an: für verschiedene Altersgruppen, zentriert für fremdsprachliche Mitglieder in der Muttersprache sowie für Gehörlose. Geleitet wird die Kirche von neun Aposteln und elf Bischöfen. Mehr als 8 tausend ehrenamtlich tätige Amtsträger betreuen die Christen seelsorgerisch und stehen für den Gedankenaustausch bereit. **UKü**

Wir verschenken

Die Eduard-Spranger-Schule, Anemonenweg 8, verschenkt 17 Palisaden aus Vollkunststoff (144 cm hoch, 13 cm Durchmesser), sowie acht Randsteine aus Vollkunststoff (150 cm hoch, 22 cm breit, 7 cm tief). Die Palisaden und die Randsteine dienten im Schulgarten als Beetumrandung.

Näheres oder Terminvereinbarung wegen Abholung unter Handy: **0176 100 34608.**

Unsere Gartenstadt:

Waldschüler haben Projektideen

Die Klasse 9b der Waldschule nahm an einem Medienworkshop „Think Big“ im Jugendhaus Waldpforte teil. Nach einer Vorstellungsrunde wurden Ideen gesammelt. Mit Kameras streiften die Schüler durch den Stadtteil auf der Suche nach Orten, die für Jugendliche nutzbar gemacht werden könnten. Vier Projektideen wurden gefunden: der Basketballplatz vor dem Jugendhaus bedarf einer Sanierung, die Außenwände des Jugendhauses sind beschmiert und vertragen einen neuen Anstrich – in Form von Graffiti. An die Schule wurde auch gedacht: Um den Schulalltag interessanter zu gestalten, kam die Idee auf, einen gemütlichen „Kinoraum“ einzurichten.

Soziales Engagement zeigt die 9b mit ihrer Idee, den Bewohnern im Wohnhaus Gartenstadt Gutes zu tun. Nach einem Gespräch mit der Hausleitung beschlossen die Schüler, den Aufenthaltsraum mit einer Spielesammlung auszustatten und einen Spielenachmittag mit den Bewohnern zu organisieren. Das Think Big Team, bestehend aus zwei Medienpädagogen und einem jugendlichen Peer Scout (gleichaltrigen Anleiter), der Klassenlehrer Tobias Pfeifer und Anna Müller, pädagogische Mitarbeiterin des Jugendhauses, unterstützten die Gruppen bei der multimedialen Umsetzung der Ideen zu Projektbewerbungen. Dabei sind sehenswerte Videoclips entstanden, die auf der Website www.o2thinkbig.de unter „Ideen“ (Suchbegriff „Mannheim“) hochgeladen wurden und dort nun zu bewundern sind.

Mit „Think Big on Tour“ erlebte die Klasse 9b einen tollen Tag mit außerschulischem, projektorientiertem Lernen. Die Schüler stellten ihr Potential unter Beweis und zeigten Selbstständigkeit, Teamfähigkeit und Verantwortung.

Im Laufe der nächsten acht Wochen werden die Ideen zu Projekten mit professioneller Beratung und 400 Euro gefördert. Den Prozess begleiten die Mitarbeiter des Jugendhauses Waldpforte .Auf www.o2thinkbig.de wird die Entwicklung der Projekte dokumentiert.

Neue Projektemacher gesucht!

Telefónica Germany und die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) ermöglichen es Jugendlichen zwischen 14 und 25 Jahren eigene Projektideen umzusetzen. Unter dem Motto „Mein Kiez. Meine Idee“ können auf „o2thinkbig.de“ kreative Projektideen gestellt werden. Für die Umsetzung gibt es 400 Euro und persönliche Beratung von Experten.

Ob es sich um Musik, Medien, Kunst, Sport, Umweltschutz oder Soziales dreht: Hauptsache die Idee macht möglichst vielen Jugendlichen Spaß.

Als lokale Projektpartner vor Ort prüft das Jugendhaus Waldpforte die Bewerbung innerhalb von wenigen Tagen. Sind die Teilnahmebedingungen erfüllt, gibt es 400 Euro für das Projekt. Eine Mitarbeiterin steht den Projektmachern mit Rat und Tat zur Seite.

Ansprechpartnerin: Anna Müller, Jugendhaus Waldpforte, Telefon 751320, Mail anna.mueller@mannheim.de

Lange Nacht der Kunst und Genüsse am 5.11.
Haushaltseimer geschenkt

Gegen Vorlage des Gutscheins, 1 Stück pro Haushalt, solange Vorrat reicht.

Individuelle Beratung · Kompetente Ausführung

Rothermel

Kompetenz in
Bäder · Wärme
Kundendienst
Spezialist für
Haus-Sanierungen

Alte Frankfurter Str. 26
68305 Mannheim
Tel.: 06 21/75 14 22
Fax: 06 21/75 12 05
Mobil 01 72/6 21 48 73
www.sanitaer-rothermel.de
sanitaer.rothermel@googlemail.com

Öffnungszeiten des Beratungs- und Schauraumes:
Montag 14 - 18 Uhr • Samstag 10 - 12 Uhr

WIELAND
Tel. 0 62 01/49 28 81
Trockenbau

Es war schon traurig, dass sich die Siedlergemeinschaft „Neue Heimat" auflöste. Eine schöne Tradition, viele Aktivitäten, doch ein Nachfolger für den Vorsitzenden lässt sich nicht finden. Neue Heimat für immer ade? Weit gefehlt! Denn Frauen leben länger. Putzmunter ist die Frauengruppe des erloschenen Siedlervereins, der nicht dem Siedlerbund angehörte. Regelmäßig treffen sich die Frauen in froher Runde im Bürgerhaus Gartenstadt und halten die Fahnen ihres Vereins hoch. ***eg***

Markus hat Zeit fürs Harmonikaspiel

Vogelschutzverein leistet wertvolle Arbeit im Käfertaler Wald

Für die wissbegierige Besucherin ist es ein Glück, dass es am Karlstern an diesem Tag so ruhig ist. Umso mehr Zeit hat Tobias Schüpferling, ihr zu erklären, warum die vielen Nistkästen ungefähr in zwei Meter Höhe hängen. Nistkästen hat der Vorsitzende des Vogelschutzvereins bei seiner Naturschutzausstellung in großer Zahl aufgestellt. Mit großer Sachkunde und Begeisterung erzählt er von den Aktivitäten des Vereins.

Jugendgruppenleiterin Lena Frohn zwischen Richard und Tobias Schüpferling.

Eigentlich soll die bei der Vogel- und Naturschutzausstellung gebotene Verköstigung etwas Geld in die Vereinskassen bringen. Denn der Unterhalt des Vogelparks, das Futter für die Vögel und auch die den gesamten Wald umspannenden Vogelschutzaktivitäten kosten weit mehr Geld, als durch die Mitgliedsbeiträge und Spenden zusammenkommt.

Mit ehrenamtlicher Arbeit kann zumindest in manchen Bereichen Geld gespart werden. Stolz zeigt Schüpferling auf einen Nistkasten für Käuzchen. Den haben die Vereinsmitglieder nach Bauanleitung selbst gefertigt, perfekt mit tiefergelegtem Brutraum.

Dass die von Lena Frohn geleitete Jugendgruppe jeden Mittwoch ab 14 Uhr kräftig bei der Arbeit zupackt, sehen die Vereinsmitglieder mit großer Freude. „Schön wäre es, wenn noch mehr Jugendliche da mitmachen würden", wünscht sich Schüpferling. Neben der Arbeit kann der Verein nämlich auch Erlebnisse bieten, die sich nirgends kaufen lassen. Das Beobachten der Abendsegler am Karlsternweiher. Auch andere Fledermausarten finden sich im Käfertaler Wald in wachsender Zahl.

Zu verdanken sei das auch der guten Arbeit von Förster Dahlheimer, der manchen älteren Baum stehen lässt und damit den Schwarzspechten den Höhlenbau ermöglicht. Die Spechte wiederum schaffen mit ihren Höhlen idealen Lebensraum für Fledermäuse.

Viel Mühe haben sich die Helferinnen und Helfer gegeben. Kuchen wurde gebacken, eine Tombola zusammengetragen und – der Tradition entsprechend – eine leckere Erbsensuppe gekocht. Wartezeiten bei der Ausgabe müssen die Besucher nicht befürchten. Vielmehr bekommen sie kostenlos musikalische Unterhaltung dazu, weil Markus Schüpferling beim Ausschank nicht zupacken muss und deshalb Ziehharmonika spielen kann. Beim Pfingstparkfest wäre das nicht möglich gewesen. **eg**

Gut gelaunte Schaffer: Helfer des Vogelschutzvereins. ***Fotos: eg***

Siedlergesangverein Freundschaft:

Sturm auf die Schlachtplatten

Neues Angebot der Sänger stieß auf tolle Resonanz

Strahlender Sonnenschein, eine sehr vielseitige Auswahl an Gerichten zum Schlachttag und gute Stimmung, das fanden Mitglieder, Freunde und Nachbarn des Siedlergesangvereins „Freundschaft" beim Schlachtfest auf dem Festplatz an der Lampertheimer Straße.

Zeitweise gab es kaum noch Sitzplätze, aber es war eine zufriedene Runde, die beim Bier oder anderen Getränken gemütlich zusammen saß, sich gut unterhielt und am Nachmittag auch noch frisch gebackene Waffeln verzehrte. Schade, dass es doch schon relativ früh dunkel wurde, bestimmt wäre bei der gemütlichen Musik mancher der fröhlichen Gäste gern noch ein bisschen länger geblieben. Es war für die „Freundschaft" eine gute Erfahrung, dass auch eine neue Ideen so gut aufgenommen wurde. **J. Schm**

WIELAND
Tel. 0 62 01/49 28 81
Trennwände

Großer Andrang, volle Teller und gute Stimmung. Die Freundschaft war mit ihrem ersten Schlachtfest sehr zufrieden.

HAUT GmbH Installationen
• Gasheizungen
• Sanitäre Anlagen
• Wartungen
• Kundendienst
• Notdienst
Haut GmbH
Wotanstraße 54 · 68305 Mannheim / Gartenstadt
Telefon 0621/75 17 61 · Telefax 0621/7 62 44 94
Notdienst 0173/6 79 52 59
www.haut-gmbh.de

Joachim Proetel
Dachdeckermeister
Solar Fachbetrieb Dach
Velux geschulter Betrieb
Bedachungen | Abdichtungen | Photovoltaik
Dachbegrünungen | Bauspenglerei
Marconistr. 10, 68309 Mannheim
Tel. 0621 738866 Fax 0621 723660

„Jäger aus Kurpfalz unter dem Brandenburger Tor

Fünf Tage Berlin erlebte der Männerchor des Siedlergesangvereins Freundschaft mit einem abwechslungsreichen und informativen Programm. Den Höhepunkt der Reise gestalteten die Sänger am Brandenburger Tor selbst. Dort stimmte der Chor abends um 22.30 Uhr den „Jäger aus Kurpfalz“ an und wunderte sich, wie viele Zuhörer sich plötzlich fanden.

Organisiert gatte die Reise der Vergnügungsausschuss. Das Programm verdient Respekt. Denn nach der obligatorischen Stadtführung stand die Gedenkstätte Hohenschönhausen, früher Stasi Untersuchungshaftanstalt, auf dem Programm und auch die Besichtigung früherer Luftschutzbunker erinnerte an politisch düstere Zeiten.

Als „hell, offen und lichtdurchflutet“ wird hingegen das neue Regierungsviertel empfunden. Im Reichstag ließen sich die Sänger über die Arbeit von Parlament und Regierung informieren, um anschließend von der Kuppel den imposanten Blick über die Stadt zu genießen.

Kultur pur erlebten die Berlinbesucher auf der Museumsinsel, Kultur folkloristisch auf dem ältesten Museumsschiff „Heinrich Zille“ mit zünftigem Essen auf der Spree.

Nach Tagen in der Metropole war die Fahrt in den Spreewald für alle Teilnehmer eine Erholung. Schade, dass der Besuch von Potsdam verregnet war.

Mit vielen Eindrücken und großem Lob für die Organisatoren endete für die Sänger die Fahrt beim gemütlichen Vereinslokal in der Lampertheimer Straße.

„Kunst im Wald“

Fotoausstellung im Infocenter

Helmut Weller, Werner Piffkowski und Hansgerd Zürcher steuerten Aufnahmen zur Ausstellung im Infocenter bei.

Der Förderverein „Freunde des Karlsterns“ veranstaltete am 17. und 18. September im Infocenter am Karlstern seine erste Fotoausstellung, bei der die Mitglieder Hansgerd Zürcher, Helmut Weller und Werner Piffkowski Fotos präsentierten.

Fast 300 Gäste besuchten an beiden Tagen die Ausstellung. Hansgerd Zürcher hatte wunderschöne Waldmotive eingebracht, die sehr stimmungsvoll das Naturleben wieder spiegelten. Helmut Weller, ein eifriger Waldbesucher, hat sich auf Tier- und Pflanzenaufnahmen spezialisiert. Die Besucher konnten Tierfotos aus der freien Wildbahn, den Tiergehegen, dem Vogelpark und vom Karlsternweiher bewundern. Pilze und Pflanzen wurden auf den rund 60 Bildern gezeigt.

Werner Piffkowski zeigte mit seinen Fotos auf, wie vielfältig sich das Vereinsleben des FDK gestaltet und welche Aktionen im Naherholungsgebiet Käfertaler Wald getätigt werden. Dokumentiert wird die Arbeit mit und für die Jugend mit der jährlichen Waldmeisterschaft.

WIELAND
Tel. 0 62 01/49 28 81
Türen schleifen und lackieren

In den Herbstferien:

Workshop für Rapper

Einen Workshop in Rap und Songwriting bietet das Jugendhaus Waldpforte in den Herbstferien an. Das Konzept dazu hat Jeremy Carr a.k.a. Young-J zusammengestellt. Er ist Rapper aus Leidenschaft und bühnenerprobt. Mit 13 Jahren begann er sich für Sprechgesang zu interessieren. Letztes Jahr nahm er am Projekt Rap‘n‘Respect teil, mit dem er als Vorgruppe von Kool Savas in Berlin auftrat.

„Bei Rap geht es darum, sich mit der wirklichen Welt auseinander zu setzen. Dies möchte ich mit meiner Arbeit vermitteln“, sagt Jeremy.

In den Herbstferien findet im Jugendhaus also ein Hip Hop-Marathon statt. Vier Tage wird gereimt, getextet und geflowt – und als krönender Abschluss wird der entstandene Song in einem professionellen Studio aufgenommen. Die Teilnahme ist gebührenfrei.

Rapper, Sänger und Sängerinnen, Songwriter und die es werden wollen, erhalten vom 31. Oktober bis 4. November von 15 bis 18 Uhr im Jugendhaus Waldpforte ein Rapcoaching. Mindestalter 12 Jahre.

Anmeldungen im Jugendhaus Waldpforte (Montag und Dienstag 14.30 bis 21.30 Uhr und Freitag 17 bis 21.30 Uhr)

Infos zum Rap-A-Thon“ auf http://www.o2thinkbig.de/projekt/257

Für die Herbstferien ist auch ein Graffitiworkshop geplant. Details werden im Internet unter www.majo.de/waldpforte oder www.facebook.de/jugendhaus.waldpforte bekannt gegeben. Interessierte ab 12 Jahren können sich unter 751320 melden oder mailen an anna.mueller@mannheim.de.

Wohin gehen?

Der Terminkalender im Journal

Nur das Journal bietet die komplette Übersicht über die Veranstaltungen in Waldhof und Gartenstadt. Gerne kündigen wir auch Ihre nichtkommerzielle Veranstaltung an.
Mail: hge@gmx.org
Post: Bürgerverein Gartenstadt, Wichernweg 39, 68305 Mannheim
Telefon: 7628025

Regelmäßige Termine

Montag bis Freitag
12.15 Uhr, Bürgerhaus, Gnadengemeinde: **Mittagstisch** für Senioren. Anmeldung unter Telefon 747600

Montag
14 Uhr, Bürgerhaus: **Skat**
13.30 Uhr, Bürgergarten: **Boule**
20 Uhr, Gemeindesaal St. Elisabeth: **Tanzkreis** Blau-Silber

Dienstag
19.15 Uhr: **Singstunde** Gesangverein Gartenstadt im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17
19 Uhr: Spielvereinigung Sandhofen, Gaswerkstraße: **Schach**

Mittwoch
13 Uhr bis 17 Uhr, Katholische öffentliche Bücherei Kirchplatz St. Lioba: geöffnet

Donnerstag
18 bis 19 Uhr: **Sprechstunde** im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17

Freitag
13.30 Uhr, Bürgergarten: **Boule**
Siedlergesangverein „Freundschaft“, Gaststätte „Waldpforte“, Lampertheimer Straße 144: **Chorprobe** gemischter Chor 19 bis 20 Uhr, Männerchor 20.15 Uhr bis 21.15 Uhr
19 bzw. 20.30 Uhr, Gnadenkirche: **Tanzkreis**

Samstag
18 Uhr bis 18.15 Uhr (nur wenn Vorabendgottesdienst ist), Katholische öffentliche Bücherei St. Lioba: geöffnet
14 bis 17 Uhr, Freunde des Karlsterns: Infocenter geöffnet

Sonntag
11.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Katholische öffentliche Bücherei Kirch-platz St. Lioba: geöffnet
14 bis 17 Uhr, Freunde des Karlsterns: Infocenter geöffnet

dienstleistungen-hotz
Der Service rund ums Haus
■ Hausmeisterservice
Gartenarbeiten
Grünflächenbearbeitung
Hof- u. Gehwegreinigung
Treppenhausreinigung
■ Entrümpelung
■ Hol- und Bringdienst
■ Schließdienst
■ Unterhaltsreinigung
■ Winterdienst
Telefon 0621 - 7 17 69 87
Neueichwaldstraße 32
D - 68305 Mannheim
Fax 0621 - 71 41 93 66
www.dienstleistungen-hotz.de
info@dienstleistungen-hotz.de

LUDWIG LEUTZ
Spenglerei – Installation
Heizung
Dacharbeiten – Vordächer
70 Jahre
Korbangel 16-18 – 68305 MA-Waldhof-Ost
Tel. 0621/751250 und 7482442
Fax: 0621/7482441

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: sanitaer-ufer@t-online.de

Neues Kursangebot:

Wohlfühltraining beim TV Waldhof

Mit Yoga für Ältere, Yoga für Schwangere und Tai- Qi starten ab 1. November beim TV 1877 Waldhof gleich drei neue Kursangebote, die Fitness und Wellness kombinieren.

Zur Ruhe kommen, die eigene Körperwahrnehmung verbessern, ein positives Körpergefühl entwickeln, gleichzeitig die gesamte Muskulatur kräftigen und die Beweglichkeit fördern, dies sind die Ziele der neuen Bewegungsangebote des Vereins. Viele Menschen leben von Tag zu Tag und machen sich wenig Gedanken darüber, wie sie mit sich umgehen.

Erst wenn Beschwerden auftreten, schauen sie genauer hin, was ihnen gut tut und was ihnen schadet. Gut tut, was dem Körper und Geist Ruhe und Kraft gibt. Yoga ist ein Weg, um dies zu erreichen.

Auch die Bewegungsmeditation des Tai Qi führt zu innerer Ausgeglichenheit und gesteigertem Wohlbefinden. Es stabilisiert den Kreislauf und fördert die Beweglichkeit.

Für 10 Übungsstunden pro Kurs zahlen Mitglieder des Vereins 25 Euro und Nichtmitglieder 65 Euro.

Die Trainingszeiten sind:

„Yoga für Ältere“ jeden Dienstag 17 Uhr,

„Yoga für Schwangere“ jeden Dienstag 19 Uhr.

Beide Kurse finden in der Fred Hauser Halle statt.

Der Tai-Qi Kurs findet am Donnerstagvormittag, 10 Uhr im Gymnastikraum der großen Halle statt.

Geleitet werden alle Kurse von hochqualifizierten und erfahrenen Trainern. Nähere Informationen finden sie unter www.tv-waldhof.de oder telefonisch unter 787848.

Bürgerdienst Waldhof

Alte Frankfurter Straße 23
Telefon 293 7600 / Fax 293 7603
Öffnungszeiten
Montag und Donnerstag 8 bis 16 Uhr
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Mittwoch und Freitag 8 bis 12 Uhr
Im Bürgerdienst kann auch mit EC-Karte bezahlt werden.
Behindertengerechter Zugang

Der Novemberausgabe des Journals wird in der Gartenstadt der Jahreskalender beigelegt.

Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
Wartung für Öl- und Gasheizung
Tel: 0621 - 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

MAURIS IMMOBILIEN
IHR MAKLER IN MANNHEIM-NORD
THOMAS MAURIS

WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG UND VERKAUF!
KALTHORSTSTR. 9 · 68307 MANNHEIM · ☎ 06 21 / 1 67 31 55
KONTAKT@MAURIS-IMMOBILIEN.DE · WWW.MAURIS-IMMOBILIEN.DE

Kleintierzuchtverein „Die Goggelrobber“, Altrheinstraße:

Lokalschau in der Goggelscheuer

Ausstellung am 5. und 6. November – interessant gerade für Kinder

Satin Hasenfarbig, Hotot, Zwerglaflesch oder Kupfergimbel – Namen, mit denen Uneingeweihte nichts anfangen können. Anders die „Goggelrobber“: Liebevoll und mit großem Arbeitseinsatz züchten sie diese edlen Kaninchen-, Hühner- und Taubenrassen in ihren 28 Gärten in der Altrheinstraße. Am 5. Und 6. November, 10 bis 18 Uhr, am Sonntag bis 16 Uhr, sind bei der Lokalschau des Kleintierzuchtvereins dreihundert Prachtexemplare in der „Goggelscheuer“ zu sehen: hundertvierzig Kaninchen, achtzig Tauben und achtzig Hühner.

Vorsitzender Ralf Schmitt mit einem Prachtexemplar von Kaninchen.

Wenn die Besucher kommen, sind die sechs Preisrichter, zwei für jede Tierart, schon wieder nach Hause gegangen: Die Vereinsmeisterschaft findet ganz ohne Publikum statt. Wie der Erste Vorsitzende Ralf Schmitt sagte, dürfen nur die Zuträger, die die Kaninchen zu den Preisrichtern tragen, dabei sein. Zum dritten Mal organisiert er die Ausstellung.

Bewertet werden Zuchtgruppen: vier Jungtiere oder ein Elternteil und drei Junge. Alle Tiere sind tätowiert oder beringt und im Zuchtbuch registriert; die Abstammung ist ersichtlich und Inzucht ausgeschlossen.

Kosmetik für Kaninchen

Wie bei allen Modellwettbewerben müssen sich die Kandidaten einer ausgiebigen Kosmetikbehandlung unterziehen, die meist zwei Personen ausführen: Krallen schneiden, das Kaninchenfell, die Geschlechtsteile und vor allem den Wammenansatz unterhalb des Kinns säubern, bei Hühnern den Kamm. Die Bewertungen hält Schmitt in einem Katalog fest. Wer gut abschneidet und auf andere Ausstellungen geht, hat die Chance auf einen Drei-Schauen-Pokal.

Die fünfzehn besten Tiere eines Vereins können an den Kreismeisterschaften des Kreisverbands Mannheim teilnehmen, dem zwanzig Vereine angehören.

Nur auf Bundesschauen kaufen und verkaufen Züchter Tiere. Dort kostet ein Kaninchen zwischen 50 und 250 Euro.

Erstaunlich viele Jugendzüchter stellen sich dem Wettbewerb. Ab sechs Jahre dürfen Kinder mitmachen. Die jüngste Teilnehmerin, die siebenjährige Tamara Bergner, schickt Kaninchen der Rasse Kleinsilber Blau ins Rennen. Timo Sauer und seine Schwester, zehn und zwölf Jahre alt, treten mit ihren Kaninchen Hermelin Zwergwidder Weiß an. Und die sechzehn Jahre alte Selina Schmitt – sie züchtet seit acht Jahren – zeigt zehn ihrer Zwergkaninchen Weißgrannen Schwarz und zehn Tauben Modineser Gazzi.

Zu den Favoriten für einen Preis zählen auch die zwanzig Deutschen Kleinwidder Weiß Rotaugen (Kaninchen) von Papa Ralf.

Der Besuch der Lokalschau lohnt sich nicht nur für Züchter. Auch für Familien mit Kindern ist er interessant. Vielleicht holt die Aufsicht eines der putzigen Häschen zum Streicheln heraus? Kinder lieben Kaninchen und möchten gern eines als Haustier haben. Auf der Lokalschau kann man erfahren, wie man es richtig hält: großer Käfig, schön wäre ein Freigehege im Garten. Man sollte wissen, dass Kaninchen sehr gerne Kabel oder Holz anknabbern und verkratzen. Sechs bis acht Jahre werden sie alt, manchmal sogar zwölf.

Wer sich dafür entscheidet, sollte bei den „Goggelrobbern“ nach Fehlfarben fragen. Die Züchter geben sie zu äußerst günstigen Preisen ab. Neben guter Beratung erhält man garantiert ein gesundes Jungtier. Gerne nehmen die Vereinsmitglieder „Urlaubsgäste“ in Pension. Geld für die Unterkunft verlangen sie nicht, nur für das Futter müssen die Urlauber aufkommen.

Der Kleintierzuchtverein freut sich am 5. und 6. November, 10 bis 18 Uhr, am Sonntag bis 16 Uhr, auf viele Besucher der Lokalschau in der Alt-rheinstraße und hält Getränke, halbe Hähnchen, Kaffee und Kuchen bereit.

Uschi Künstler

Mittwoch, 12. Oktober
Bürgerverein Gartenstadt, 14 Uhr, Bürgerhaus: Handarbeitskreis

Freitag, 14. Oktober
Bürgerverein Gartenstadt, 13.30 Uhr, Bürgergarten: Boule
Bürgerverein Gartenstadt, 15 Uhr, Karlstern: Wandergruppe
Bürgerverein Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Mitgliederversammlung

Samstag, 15. Oktober
Freilichtbühne, 20 Uhr, Zimmertheater: Premiere „Holzers Peepshow
SoVD Sozialverband: Versammlung
Gnadengemeinde, 15 bis 16.30 Uhr, Karlsternstr. 1: Büchermarkt

Sonntag, 16. Oktober
Jugendhaus Waldpforte, 10 bis 18 Uhr: Tanzfestival

Mittwoch, 19. Oktober
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Computer-Club

Donnerstag, 20. Oktober
SPD-Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Sitzung

weru
Fenster und Türen *fürs Leben*
NEUE WERU-ALUMINIUM-HAUSTÜREN
Wärmedämmwert Tür bis zu U_d 1,1 W/m²K
Suchen Sie sich Ihre neue Haustür aus den 34 neuen Modellen der **Weru-Trendkollektion** aus.

Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
Fax: 87 55 15 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de

Die Halloweenparty im Jugendhaus Waldpforte, eine Gemeinschaftsproduktion mit dem Bürgerverein, begeistert die jungen Teilnehmer immer wieder. Wer am 22. Oktober dabei sein möchte, sollte sich im Jugendhaus schleunigst Karten besorgen.
Archivfoto: Gabi Parthenschlager

Samstag, 22. Oktober
Förderverein Jugendhaus/ Bürgerverein Gartenstadt, 14 Uhr, Jugendhaus: Halloween
Siedlervereine: Oktoberfest
Siedlergesangverein Freundschaft: Herbstfest
Freilichtbühne, 20 Uhr, Zimmertheater: „Holzers Peepshow“

Sonntag, 23. Oktober
St. Elisabeth, 18 Uhr: Abschiedskonzert Chor LYRA

Montag, 24. Oktober
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Workshop Internationale Volkslieder

Mittwoch, 26. Oktober
Bürgerverein Gartenstadt, 14 Uhr, Bürgerhaus: Handarbeitskreis
Bürgerverein Gartenstadt/ SeniorenTreff, 16 Uhr, Bürgerhaus: Mannheimer Geschichte und Geschichten (1)

Freitag, 28. Oktober
Bürgerverein Gartenstadt, 15 Uhr, Karlstern: Wandergruppe
Freilichtbühne, 20 Uhr, Zimmertheater: „Holzers Peepshow“

Samstag, 29. Oktober
Schachgruppe im Bürgerhaus Gartenstadt, 9.30 Uhr, Bürgerhaus: Schachturnier
Gnadenkirche, 11 Uhr: Zwergengottesdienst
Freilichtbühne, 20 Uhr, Zimmertheater: „Holzers Peepshow“
Blaue Funken, Gemeindesaal St. Elisabeth: Schlachtfest
Arbeiterwohlfahrt, 10 Uhr, Ecke Wotanstraße/ Unter den Birken: Ausflug
Kulturhaus Waldhof: Grey Black & Blond

Sonntag, 30. Oktober
Gnadenkirche, 10 Uhr: Kinderkirche

Dienstag, 1. November
Auferstehungsgemeinde, 17 Uhr: Konzert Sestina Vocale

Mittwoch, 2. November
Auferstehungsgemeinde: Kinder-Bibel-Woche bis 4. November

Donnerstag, 3. November
Freunde des Karlsterns, 17 Uhr, Infocenter Karlstern: Mitgliederstammtisch

Freitag, 4. November
Freilichtbühne, 20 Uhr, Zimmertheater: „Holzers Peepshow“

Samstag, 5. November
Bürgerverein Gartenstadt, 18 Uhr, Bürgergarten und Bürgerhaus: Lange Nacht der Kunst und Genüsse
SoVD Sozialverband: Versammlung
Gnadengemeinde, 15 bis 16.30 Uhr, Karlsternstraße 1: Büchermarkt
Kleintierzuchtverein Die Goggelrobber, 10 bis 18 Uhr, Goggelscheuer Altrheinstraße: Lokalschau
Freilichtbühne, 20 Uhr, Zimmertheater: „Holzers Peepshow“

Sonntag, 6. November
Bürgerverein Gartenstadt, 16 Uhr, Bürgerhaus: Tanztee
Kleintierzuchtverein Die Goggelrobber, 10 bis 16 Uhr, Goggelscheuer Altrheinstraße: Lokalschau
Freilichtbühne, 16 Uhr, Zimmertheater: „Holzers Peepshow“
TV 1877, 15 Uhr, Fred-Hauser-Sporthalle: Tanztee

Dienstag, 8. November
Arbeiterwohlfahrt, 17 Uhr, Kulturhaus Waldhof: Info/Vorstandssitzung

Mittwoch, 9. November
Bürgerverein Gartenstadt, 14 Uhr, Bürgerhaus: Handarbeitskreis

Donnerstag, 10. November
Bürgerverein Gartenstadt, 18 Uhr, Bürgerhaus: Vorbesprechung Weihnachtsmarkt

Freitag, 11. November
Bürgerverein Gartenstadt, 15 Uhr, Karlstern: Wandergruppe
Förderverein Jugendhaus: St. Martin
Freilichtbühne, 20 Uhr, Zimmertheater: „Holzers Peepshow“

Samstag, 12. November
Freilichtbühne, 20 Uhr, Zimmertheater. „Holzers Peepshow“, **letzte Vorstellung**
Arbeiterwohlfahrt, 15 Uhr, Kulturhaus Waldhof: Kaffeenachmittag

Mittwoch, 16. November
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Computer-Club

Donnerstag, 17. November
SPD Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Sitzung

Freitag, 18. November
Bürgerverein Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Mannheimer Geschichte und Geschichten (2)

Samstag, 19. November
Gnadengemeinde, 15 bis 16.30 Uhr, Karlsternstr. 1: Büchermarkt
Siedlergemeinschaft Gartenstadt, 14 Uhr, Bürgerhaus: Adventfeier

Sonntag, 20. November
Bürgerverein Gartenstadt/ Kulturverein Waldhof, 12 Uhr, Waldfriedhof: Totengedenken

Vorbesprechung Weihnachtsmarkt

Die Vorbesprechung für den Gartenstädter Weihnachtsmarkt findet am Donnerstag, 10. November, 18 Uhr, im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17, statt. Da der Weihnachtsmarkt zum ersten Mal im Bürgergarten (Kirchwaldstraße / Waldpforte) stattfindet, sollten alle, die einen Stand betreiben möchten, unbedingt teilnehmen.
Anmeldungen von Ständen nimmt Elisabeth Wipfler, Telefon 742980, entgegen.

Mittwoch, 23. November
Bürgerverein Gartenstadt/ SeniorenTreff, 16 Uhr, Bürgerhaus: Mannheimer Geschichte und Geschichten (3)

Freitag, 25. November
Bürgerverein Gartenstadt, 15 Uhr, Karlstern: Wandergruppe

Samstag, 26. November
Bürgerverein Gartenstadt, 10 bis 19 Uhr, Bürgergarten: Weihnachtsmarkt
Paulus-Gethsemane-Gemeinde: Adventsbazar
Siedlergesangverein Freundschaft: Weihnachtskonzert
Arbeiterwohlfahrt, 10 Uhr, Bürgergarten: Weihnachtsmarkt
Gnadenkirche, 11 Uhr: Zwergengottesdienst

Sonntag, 27. November
Gnadenkirche, 10 Uhr: Kinderkirche
Paulus-Gethsemane-Gemeinde: Adventsbazar
Arbeiterwohlfahrt, 16 Uhr, Freilichtbühne: Weihnachtsstück
Auferstehungskirche, 17 Uhr: Konzert des Posaunenchors

Termine BSG

Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft

Montag
19 Uhr, Hallenbad Waldhof Ost: Schwimmen und Wassergymnastik

Dienstag
17 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Kulturhaus Waldhof
19 Uhr: Fußballtennis, Kulturhaus Waldhof

Mittwoch
18.30 Uhr: Tischtennis, Franziskushaus

Freitag
18 Uhr und 19 Uhr: ambulante Koronargruppe, Bewegungstherapie für Herzkranke: TV-Sporthalle Boehringer Dreieck
18.30 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Turnhalle Friedrich-Ebert-Schule
20 Uhr: Gymnastik und Ballspiele (Faustball für Männer, auch Nichtbehinderte): TV-Sporthalle Boehringer Dreieck

29. Oktober im Kulturhaus:

Heißer Halloweenrock im Kulturhaus Waldhof

Sechs Männer, eine Leidenschaft – das ist Grey Black & Blond

Am Samstag, 29. Oktober spielt Grey Black & Blond im Kulturhaus Waldhof (Taunusplatz) beste Hits der letzten Jahrzehnte bei der Jahresparty der Band, dem „Halloweenrock“. Karten gibt es im Vorverkauf bei allen Bandmitgliedern telefonisch unter 0173/28 40 888 oder per Mail: info@greyblackandblond.de

Die Fans bekommen eine Gute-Laune-Party und eine mitreißende Show geboten. Ein Partyabend mit weltbekannten Hits einfach: „Solidrock“.

„Die“ Party- und Coverband aus Mannheims Norden präsentiert Hits der letzten Jahrzehnte bis heute vom Feinsten. Der Name ist Programm: benannt nach der Haartracht der Endvierziger präsentiert die Band das Beste aus Rock und Pop von den 70/80/90ern bis heute. So werden unter anderem Titel von: Bon Jovi, U2, Robbie Williams, AC/DC, Keane, Status Quo, Green Day, ZZ-Top, Guns ´n Roses so professionell abgeliefert, dass der Zuhörer oftmals meint, die Rockgrößen selbst lassen es krachen.

Sänger und Frontmann Oliver Karl mit seiner wandelbaren Stimme macht dies möglich. Er wird von Harald Hetzel (Drums), Peter Kapferer (Gitarre), Patrick Ott (Keyboards, Gesang), Uwe Reineke (Bass, Gesang) und Thomas Rupp (Gitarre, Gesang) unterstützt. Die Band wurde im Januar 2005 in Harald Hetzels „Eidechsenkeller“ in der Gartenstadt gegründet, unterstützt durch Peter Kapferer und Uwe Heinrich spielte man auf privater Ebene.

Mittlerweile erscheint das Publikum zahlreich. Spielten Grey Black & Blond in kleinerer Formation zunächst nur auf privaten Veranstaltungen, so sprach sich bald herum, dass die Combo ein guter Partygarant ist und nun Hunderte von Zuhörern herbeiströmen, um beste musikalische Unterhaltung auf professionellem Niveau zu erleben.

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Ihr Friseurteam
SCISSORS CUT Melanie Sollich
freut sich auf Ihren Besuch!
Waldstraße 17-19 (neben VOBA/Ecke Waldpforte) · MA-Gartenstadt
Tel. 0621 / 32 85 91 12 · www.scissors-cut.de

Gnadengemeinde

Kindergottesdienste

Zwergengottesdienst für die Kleinsten (0 bis 6 Jahre): Am 29. Oktober (Thema „Jesus erzählt die Geschichte vom barmherzigen Samariter“) und am 26. November, jeweils um 11 Uhr in der Kirche.

Kinderkirche für die Älteren (ab Grundschule): am 30. Oktober (Thema „Gott sei Dank gibt es Sonntag“) und am 27. November (Thema „Advent“), jeweils um 10 Uhr, Beginn wie immer in der Kirche.

Bethelsammlung

Die Bethelsammlung findet dieses Jahr in der Woche vom 24. bis 29. Oktober statt.

Haben Sie Kleidung oder Schuhe, die Sie nicht mehr brauchen? Dann können Sie diese in der Sammelwoche von 10 bis 12 Uhr im Pfarrbüro der Evangelischen Gnadengemeinde abgeben. Vielen Dank!

Erlebnistage in den Herbstferien:

Waldgeistern auf der Spur

10 Jahre Anpfiff ins Leben e.V.
Sport/Schule/Beruf/Soziales

Das Dietmar Hopp Jugendförderzentrum am Alsenweg „Anpfiff ins Leben“ lädt Kinder zwischen 6 und 11 Jahren in den Herbstferien zu tollen Entdekkungsreisen in den herbstlichen Wald ein. Vier spannende Tage und eine Menge Spaß in der Natur werden versprochen.

Es geht um Waldgeister und den Wald-Kobold mit dem roten Fell, um Natur-Schätze und den schiefen Turm von Mannheim. Untersucht wird, was im Boden lebt. Und es geht auf die Fährtensuche.

Jeden Tag um 10 Uhr beginnen die Entdeckungstouren, die der Naturschutzbund begleitet. Um 13 Uhr geht die Entdeckertour jeweils zu Ende.

Vom 31. Oktober bis 4. November – der Feiertag am 1. November ist frei – geht es ins Gelände.

Mit dem Kostenbeitrag von 20 Euro sind Getränke und Snacks bereits bezahlt.

Anmeldung bis 21. Oktober im Jugendförderzentrum, Telefon 32899380.

Telefonsprechstunde Prof. Jüttner

Bundestagsabgeordneter und Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner bietet zu kommunalen sowie zu Bundesthemen und –anliegen am Montag, dem 17. Oktober von 11 bis 12 Uhr eine Telefonsprechstunde an. In dieser Zeit ist der Abgeordnete unter der Telefonnummer 7897390 zu erreichen.

Begleiten durch die Zeit der Trauer – von Mensch zu Mensch.
Telefon gebührenfrei
0800 - 7207220
bestattungenrehm@aol.com
www.rehm-bestattungen.de
REHM Bestattungen

Schachturnier im Bürgerhaus

Am Samstag, 29. Oktober, richtet die Schachgruppe im Bürgerhaus ihr 7.Turnier aus. Gewidmet ist es Siegfried Hemmersbach, der die Schachgruppe aufbaute, ebenso aber auch allen anderen Verstorbenen der Schachgruppe.

Es werden sechs Runden mit 25 Minuten Bedenkzeit je Spieler und Partie gespielt, für Verpflegung ist in der Mittagspause und während den Runden gesorgt. Beginn ist um 9.30 Uhr, bitte nur mit Voranmeldung bis zum Freitag, 28. Oktober, im Bürgerhaus Gartenstadt (Bitte tragen Sie sich auf der Teilnehmerliste ein. Danke). Die Startgebühr beträgt 5 EUR, die Preisverleihung findet direkt im Anschluss statt.

Tanztee beim TV 1877

Die Tanzsportabteilung des TV 1877 Waldhof lädt auf Sonntag, 6. November, 15 Uhr, zum Tanztee in die Fred-Hauser-Sporthalle ein. Bis 18 Uhr wird zur Musik von Entertainer Timreu getanzt. Angela und Heinrich Sievert, Landesmeister in den Standardtänzen 2011 aus Baden-Baden bereichern den Nachmittag mit einer Tanzvorführung. Es wird ein Unkostenbeitrag von 6 Euro erhoben.

Die Tanzsportabteilung trainiert in der Halle im Boehringer Dreieck jeden Dienstag von 20 bis 21.30 Uhr. Schnuppergäste sind willkommen.

WIELAND
Tel. 0 62 01/49 28 81
Malerarbeiten vom Meister

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Auferstehungsgemeinde

Festveranstaltungen zum 75-jährigen Jubiläum der Auferstehungskirche 2011

Dienstag, 1. November, 17 Uhr
Konzert von Sestina Vocale unter der Leitung des neuen Chorleiters der Auferstehungskantorei Stephan Kocheise.
Iris Deutschle, Maria Rodriguez (Sopran), Stefanie Knab, Claudia Ebert (Alt), Timo Schnabel, Stephan Kocheise (Tenor), Felix Weber, Michael Dejon (Bass) konzertieren unter dem Titel „Lacrimae“ mit Werken von Henry Purcell, Heinrich Schütz u.a.
Der Eintritt ist frei. Eine freiwillige Spende am Ausgang ist willkommen.

Buß- und Bettag 16. November, 19 Uhr
Gottesdienst mit dem ehemaligen Pfarrer der Auferstehungskirche Gerhard Koch

1. Advent
27. November, 17 Uhr
Konzert des Posaunenchors der Auferstehungskirche

Samstag 3. Dezember
Adventsmarkt bei der Auferstehungskirche

2. Advent
4. Dezember, 9.30 Uhr
Festgottesdienst mit Oberkirchenrat Gerhard Vicktor, Karlsruhe, der für den Kirchenbezirk Mannheim zuständig ist.
Ab 11 Uhr Empfang im Gemeindehaus.

Kinder Bibel Woche

„Klein, aber wichtig!“ lautet das Thema der Kinder Bibel Woche in den Herbstferien. Montag, 31. Oktober, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, 2. bis 4. November, sind Kinder von 6 bis ca. 12 Jahren in die Auferstehungskirche und das Gemeindehaus, Abendröte 57, herzlich eingeladen.
Jeweils von 9.30 bis 12.15 Uhr geht es abwechslungsreich und spannend um die Bibel. Den Höhepunkt und Abschluss der Woche bildet der Familiengottesdienst am 5. November um 10 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro, Geschwisterkinder zahlen die Hälfte. Anmeldungen nimmt das Pfarramt, Telefon 751878, entgegen.

Altkleider für Bethel

Altkleider für Bethel werden am Kuhbuckel gesammelt in der Woche vom:Dienstag, 25. Oktober bis Freitag 28. Oktober zwischen 9 und 18 Uhr. Bitte stellen Sie Ihre Altkleidersäcke in der offen stehenden Garage vor dem Pfarrhaus ab. Es wird ausdrücklich darum gebeten, dass keine „Lumpen“, sondern nur tragbare Kleidungsstücke in die Sammlung gegeben werden. Willkommen sind: gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten – jeweils gut in Säcke verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

WIELAND
Tel. 0 62 01/49 28 81
Fassaden-anstriche

St. Elisabeth

Einklinken in eine schöne Tradition:

Mitmacher beim lebendigen Adventskalender gesucht

Wer öffnet sein Fenster und erzählt eine Adventsgeschichte?

In der Gemeinde St. Elisabeth ist es nun schon seit einigen Jahren Tradition, dass in der Adventszeit von Montag bis Samstag der „lebendige Adventskalender“ stattfindet.
Beim „lebendigen Adventskalender“ wird ein Fenster nach eigenem Geschmack gestaltet und mit der Zahl des betreffenden Tages versehen.
Alle sind eingeladen, um 17 Uhr vor das entsprechende Fenster zu kommen und gebannt zu warten, bis es sich öffnet.
„Hinter dem Fenster“ gibt es eine ausgewählte Geschichte, ein kleines Puppenspiel, ein Gedicht, ein Lied - das darf jeder selbst entscheiden.
Wir helfen gerne weiter, wenn Sie Interesse haben, aber nicht sicher sind, was Sie singen, vorlesen, spielen könnten.
Manchmal gibt es im Anschluss einen Tee, Punsch, Glühwein, Gebäck o.ä., so dass man noch in geselliger Runde ein Viertelstündchen verbringen kann.
Wenn Sie auch Teil dieser tollen Idee sein wollen oder noch Fragen dazu haben, melden sie sich im Pfarrbüro St. Elisabeth, Telefon 7620011.
Die Termine und die Adressen der Fenster werden im Pfarrbrief der Seelsorgeeinheit bekanntgegeben oder können auf Wunsch per Mail zugesandt werden. Bitte wenden Sie sich ebenfalls deshalb an das Pfarrbüro. **mf**

23. Oktober, 18 Uhr:

Chor LYRA gibt Abschiedskonzert

Der russische Chor Lyra, früher Newa, aus St. Petersburg hat 21 Jahre lang immer wieder in Mannheimer Gemeinden geistliche und weltliche Konzerte gegeben und Gottesdienste mitgestaltet.
Der Chor war häufig in St. Elisabeth zu Gast und über viele Jahre waren die Sänger auch in Gartenstädter Familien untergebracht und wurden so von unserer Gemeinde unterstützt. Dieses Jahr wird sich der Chor mit einer Konzertreihe in Mannheim verabschieden und auch St. Elisabeth und die Seelsorgeeinheit noch einmal besuchen. Alle Freunde der russischen Chormusik sind herzlich eingeladen zum Abschiedskonzert am Sonntag, dem 23. Oktober um 18 Uhr in der St. Elisabeth-Kirche am Kiefernbühl. Der Eintritt ist frei, Spenden für den Chor sind natürlich willkommen.
Im Anschluss an das Konzert sind alle Gäste herzlich zu einem Abschiedsumtrunk im Gemeindesaal eingeladen. Dort ist Gelegenheit, den Sängern und ihrer Chorleiterin Irina Sokodolowa zu danken und sich zu verabschieden.

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

G S
SIEGMANN
Grabmalkunst
Familienbetrieb mit Tradition seit 1938
Bei uns finden Sie Grabmale in den verschiedenartigsten Formen und Materialien in reichhaltiger Auswahl. Selbstverständlich erfüllen wir auch gerne Ihre individuellen Wünsche.
68307 MA-Sandhofen Viernheimer Weg 50 (am Friedhof) Telefon 771281
68199 MA-Neckarau Altmühlstr. 12 (am Friedhof) Telefon 858345

GEISSLER
BILDHAUEREI • GRABMALE
STEINMETZBETRIEB
seit 1900
Kirchwaldstraße 8
68305 MA-Gartenstadt
Telefon 06 21 - 75 61 80
Telefax 06 21 - 75 61 80
geissler-info@web.de
Alter Postweg 8-12
68309 MA-Käfertal
Telefon 06 21 - 73 88 81
Telefax 06 21 - 73 35 60
Viernheimer Weg 54
68307 MA-Sandhofen
Telefon 06 21 - 75 61 80
Telefax 06 21 - 75 61 80

Es peept im Zimmertheater

Holzers Peepshow hat am 15. Oktober Premiere

Bernhard Schönfelder, Simone Eisen, Heinz Winkler und Christa Krieger in der Peepshow. ***Foto: FLB***

Christa Krieger, Vorsitzende der Freilichtbühne, steht wieder auf der Bühne. In Holzers Peepshow ist sie Martha Holzer. „Das Stück bewegt sich zwischen komödiantischen und dramatischen Polen“ heißt es auf der Einladung – und vielleicht kann man Holzers Peepshow durchaus als Interpretation zu den heute so aktuellen „sozialen Netzwerken“ im Internet sehen. Man darf gespannt sein.

Gespielt wird der Holzer bis Mitte November, im Februar wird er dann, durchaus üblich im Zimmertheater, für sechs Vorstellungen wieder aufgenommen.

Mit Christa Krieger stehen bewährte Kräfte auf der Bühne. Bernhard Schönfelder mimt ihren Mann Hans, Simone Eisen und Kai Scheuermann, beide trotz jugendlichen Alters unter den besten im Stammpersonal. Geben die Kinder. Heinz Winkler als Großvater dürfte für das Publikum verstärkt die heiteren Momente des Abends bestreiten.

Bei Holzers Peepshow stürzt man sich in ärmliches Bauernleben. Die „Jungen“ wollen daraus natürlich hinaus und kommen auf die Idee, den wachsenden Touristenstrom an ihrem Leben teilhaben zu lassen. Manche Leute kennen das aus den ganz seichten Fernsehkanälen als „Reality Soap.“

Man darf sich sicher sein, dass die Komödie viel Hintergründiges offenbart. Markus Köbeli, der Autor des Stücks, ein Schweizer, lässt diese hintergründige Aktualität erwarten.

Mit Holzers Peepshow ist die Freilichtbühne brandaktuell. Man darf gespannt sein, wie Christa Krieger und ihre Mitstreiter den Witz überbringen, ohne die Tiefe zu vernachlässigen, wie Regisseur Dominik Kobel Drama und Witz in Szene setzt.

Alle Vorstellungen samstags um 20 Uhr, sonntags um 18 Uhr, Eintritt 13 Euro.

Spieltermine: Premiere 15. Oktober. Weitere Vorstellungen: 22., 28. und 29. Oktober; 4., 5., 6. sowie 11. und 12. November.

Rechtzeitige Kartenreservierung unter 7628100 ist empfehlenswert. **eg**

Waldhof-West:

Treffen der Bürgerinitiative

Am Donnerstag den 20. Oktober trifft sich die Bürgerinitiative Waldhof West um 18 Uhr bei den: Goggelrobbern in der Altrheinstraße. Es kommen dringliche Anliegen zur Sprache. Die Bevölkerung ist zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon:
(0621)7889362
Viernheimer Weg 76
TÜV SÜD

Flohmarkt im
REGENBOGEN KINDERGARTEN
Stiller Weg 19, Mannheim-Gartenstadt

Samstag, 15.10.2011
14 Uhr bis 16.30 Uhr

Angeboten werden:
- Baby- und Kinderkleider
- Spielsachen und alles Sonstige rund ums Kind

Es gibt Kaffee, Kuchen und Getränke!

Standgebühr: 5 Euro und einen selbst gebackenen Kuchen

Anmeldungen und weitere Infos bei:
Natalie Hauer, Tel. 0177 333 4114
nataliehauer@gmx.de

Babys in Bewegung

Neue Kurse beginnen beim TV Waldhof im November

Mit dem nächsten Kursangebot „Babys in Bewegung“, das Kinder im Alter von 3 bis 12 Monaten und deren Eltern anspricht, geht es im November weiter. Der Kurs findet jeweils mittwochvormittags im Babyraum des TV Waldhof statt.

Von Geburt an sind Babys sehr aktiv und lernfähig. Sie sind an ihrer Umwelt interessiert und erweitern durch neue Bewegungs- und Sinneserfahrungen täglich ihre Welt. Hier setzt der Turnverein 1877 Waldhof mit speziell zertifizierten Kursleitern „Babys in Bewegung- mit allen Sinnen“ mit zwei weiteren Kursen an. Ziel ist es, die Babys in ihren Entwicklungsphasen individuell zu unterstützen und zu begleiten, zugleich die Eltern zu beraten, sie in der „ Neuen Situation“ zu begleiten und eine Plattform für fachlichen Austausch zu geben.

Der Kurs beinhaltet 10 Kurstage und einen separaten ersten Kennenlernabend, mit dem der Kurs beginnt. Kursbeginn ist am 21. November um 18 Uhr.

Die Anmeldung zu „Babys in Bewegung“ ist ab sofort möglich und Informationen gibt es unter 787848 oder www.tv-waldhof.de. Die „Stärke“ Gutscheine des Landes Baden-Württemberg können angerechnet werden.

WIELAND
Tel. 0 62 01/49 28 81
abgehängte Decken

BESTATTUNGSHAUS
KARCHER
seit 1985

Geprüfter Bestatter (HWK)
– seriöse Beratung durch erfahrene Mitarbeiter –
– Hauskapelle für bis zu 70 Personen –
– Räume zum Abschied nehmen –
– preiswerte Leistungen –

Tag und Nacht 0621 – 33 99 30
Ma-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Hauptstr. 17
www.bestattungshaus-karcher.de

Flohmärkte „Rund ums Kind”

Samstag, 15. Oktober

Regenbogen-Kindergarten

Von 14 bis 16.30 Uhr lädt am Samstag, 15. Oktober, der Regenbogen-Kindergarten am Stillen Weg zum Flohmarkt ein. Feilgeboten werden Baby- und Kinderkleidung, Spielsachen und alles, was man für Kinder so brauchen kann.

Wer sich mit einem Stand einklinken kann, bringt 5 Euro und einen selbst gebackenen Kuchen mit. Anmeldungen unter Telefon 01773334114.

Samstag, 15. Oktober

Pauluskirche

Die Elternbeiräte und Erzieherinnen des Pauluskindergartens laden am Samstag, 15. Oktober von 10 bis 13 Uhr zu einem Flohmarkt „Rund ums Kind“ in die Paulus-Jugendkirche. Es gibt Kaffee, Kuchen, heiße Waffeln und Getränke. Die kleinen Besucher können sich schminken lassen oder sich an einem Aktionsstand vergnügen. Standreservierung wird bei Sabine Dambrowski über Telefon 3188812 oder 017663638686 erbeten. Die Standgebühr beträgt 5 Euro und einen – wirklich - selbst gebackenen Kuchen. Der Erlös kommt dem Kindergarten zugute.

22. Oktober

St. Lioba

Am 22. Oktober findet im Kindergarten St. Lioba, Speckweg 173, in der Max-Schwall-Halle von 14 bis 17 Uhr der Flohmarkt „Alles Rund ums Kind“ statt. Es gibt Kaffee, Kuchen und heiße Wurst. Der Verkaufserlös kommt den Kindern des Kindergartens zugute.

Standanmeldungen sind unter Telefon 0174/2050779 (Kieninger) möglich.

Andy und Despina in Schönau

Die neu gegründete Interessengemeinschaft Nordkultur führt am 22. Oktober um 19 Uhr im Siedlerheim Schönau mit „Andy & Despina“ ihre erste Veranstaltung durch. Andy & Despina sind bekannt für ihre Lieder und Balladen aus Pop und Musicals. Der Eintritt ist frei, Spenden sind sehr erwünscht und gehen an eine schwer erkrankte Schulfreundin von Andy, der mit dem Erlös die Anschaffung eines speziellen Stuhles ermöglicht werden soll.

Kontakt: Dr. Karl-Christian Schroff, Telefon 3390790.

Hobbykünstlermarkt

Auch Aussteller aus Gartenstadt und Waldhof sind beim 6. Rheinauer Hobbykünstlermarkt vertreten, der am 6. November von 11 bis 17.30 Uhr im Nachbarschaftshaus stattfindet.

Fahrradteststrecken im Käfertaler Wald eröffnet

Große Dinge passieren manchmal still und leise. So wie die Umgestaltung von Wegen im Käfertaler Wald zu Fahrradteststrecken.

Kein Bürgermeister durchschnitt ein blau-weiß-rotes Band, keine Blaskapelle spielte und der Medienservice der Stadt blieb stumm. Kein Hinweis also auf die nachhaltige Qualitätsverbesserung im Sinne der strategischen Ziele unserer Stadtverwaltung.

Stattdessen fanden sich Radler im Käfertaler Wald eines Tages auf dick mit grobem Schotter übersäten Wegen wieder. Wunderbar, wie man da testen kann, ob der Fahrradreifen hält. Löblich, dass dem Radler die Rükkenmuskulatur durch heftige und andauernde Vibration gestärkt wird. Wenn das Kreuz hinterher wehtut, weiß man: „Ich muss zum Doktor."

Vermutlich handelt es sich bei dem Schotter auch um einen weiteren Beitrag unserer Stadt zum Automobiljubiläum.

Wer auch immer die ruhmreiche Idee hatte, die Wege so auszustatten. Dem gehört ein Orden. Der Schotterorden am Bande mit doppeltem Flickzeug. **eg**

Höllending Handrührer

Neulich habe ich mir ein neues Elektrogerät gekauft. Daheim wollte ich es natürlich gleich ausprobieren. Aber daraus wurde nichts. In der Packung lag nämlich nicht nur der Handmixer, sondern auch ein ganz schön dickes Büchlein. Das müsse man unbedingt „vor Inbetriebnahme" des Handmixers lesen.

Auf 96 eng bedruckten Seiten gab mir der unbekannte Autor dieses gewiss wichtigen Werks wertvolle Informationen zum Handmixer. Ich erfuhr beispielsweise überraschende Neuigkeiten: „Dieses Gerät ist nicht zum Verzehr gedacht." Interessant auch der Hinweis „greifen Sie nicht in die rotierenden Schneebesen. Sie könnten sich verletzen!"

Ich erfuhr bei der Lektüre alles über die Gefährlichkeit des elektrischen Stroms, mit dem das Gerät, wie ich erfuhr, betrieben werden sollte. Falls ich damit rechnen sollte, dass mir wegen des Betriebsgeräuschs das Trommelfell platzt, solle ich gefällig Ohrstöpsel vor der Inbetriebnahme in die Ohren stopfen und erst einmal probeweise einschalten.

Allmählich wurde ich misstrauisch und betrachtete das Höllending , wie es eingepackt in eine Plastiktüte im Karton lag. Natürlich wurde ich auch vor der Plastiktüte nachdrücklich gewarnt: „Ziehen Sie diese Tüte nicht über den Kopf! Sie könnten ersticken."

Ich habe gehört, dass in USA dicke Leute die Hersteller von Süßwaren angezeigt haben, weil auf der Verpackung des Schokoriegels nicht davor gewarnt wurde, dass übermäßiger Verzehr zu Übergewicht führen könne.

Irgendwie muss ich den Leuten recht geben. Man bekommt heutzutage viel zu wenig Informationen. Bei uns in Deutschland steht auf der Verpackung der Gartenschere noch immer nicht der wertvolle Hinweis, dass man das Gerät am Griff fassen soll.

Irritierend könnte auch sein, wenn die Bäckersfrau eine Tüte Brötchen herausgibt und den Hinweis vergisst: „Essen Sie nur die Brötchen; die Tüte ist nicht zum Verzehr bestimmt."

Da kommt ein völlig neues Geschäftsfeld über den großen Teich zu uns, mit dem viele Leute reich werden können.

Ich überlege, ob ich das Buch noch einmal genau durchlese. Wehe, es fehlt der Hinweis, dass man den Gehäusekörper nicht während laufenden Betriebs unter laufendem Wasserstrahl aufschrauben soll. Dann geh ich zum Anwalt! Nach USA. **eg**

Moin Liewer Scholli …

… s´ iss schunn seldsoom, was im Momend widda so alles in unnsare Schdadd laafe dud. So brauche ma uff äämohl widda finf Biergameschda, obwohl der finfde vor ä paa Johr noch iwwaflissisch wa. Uff 190 Monnema Schbielbledz schdelld die Schdadd rund 380 Rauchvabodsschilda uff, onschdadd dänne, die dodd Raache die Kibbe abzunämme.

Unn weida gehds midd demm gonz nomaale Wohnsinn in Schdroßburg. Dohiee sinn nähmlisch ä paa Monnema Schdroßebohn-Fans middem Biergameschda Speschd gfahre, um sisch Ohregunge va die Geddeschdedda

Schdroßebohn, die hoffendlisch niemols kummd, zu hoole. Isch glaab, isch habb was vabassd! Hawwe ma in Monnem uff ähmohl kä Schdroßebohne me, die ma sisch ohgloddze konn unn hawwe mir kää Leid in dä Vawaldung, die selwa die Infraschdruggdur um ä Schdroßebohnschdregg bloone känne? … Alla biss donn-

eiern liewe Scholli

Einladung zum
Diabetikertag
am 15.10.2011

Wir messen kostenlos Ihren Blutzucker, überprüfen Ihre Messgeräte und beraten Sie zum Thema Diabetes!
Bitte vereinbaren Sie einen Termin

WOTAN
APOTHEKE
Freyaplatz 1 • D-68305 Mannheim
Telefon 06 21/75 81 15 • Fax 74 78 96

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Waldhof • Gartenstadt • Käfertal
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26